



24.12.
Verteilung
Friedens-
licht



Gemeindevertretungswahl 2025

Am 16. März wird gewählt.

Nahversorgung im Oxa-Lädele

Weiterführung durch die Gemeinde

Aus dem Gemeindearchiv

Die älteste Karte von Bildstein

Amtswegweiser

GEMEINDEAMT BILDSTEIN

Dorf 83, 6858 Bildstein
T 05572 583 84
F 05572 416 00
gemeinde.bildstein@cnv.at
www.gemeinde-bildstein.at

Sprechzeiten Bürgermeister:

Dienstag und Freitag, 08:00 - 12:00 Uhr
sowie nach telefonischer Vereinbarung

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag, 08:00 – 12:00 Uhr
sowie nach telefonischer Vereinbarung

Telefonische Erreichbarkeit:

Montag bis Freitag, 08:00 – 12:00 Uhr

GEMEINDEBAUHOF BILDSTEIN

Dorf 83, 6858 Bildstein
M 0664 4652780
F 05572 571 74
gemeindebauhof@vol.at

Telefonische Erreichbarkeit:

Montag bis Freitag, 07:00 – 12:00 Uhr

Schließzeiten im Gemeindeamt:

Das Gemeindeamt ist vom 23. Dezember bis
inkl. 6. Jänner geschlossen.

Wichtige Nummern

Feuerwehr 122 – Rettung 144 – Polizei 133
(Polizeiinspektion Wolfurt 059133 8137-100)

Pfarramt	T 05572 58367
Einsatzleiterin Mohi	M 0650 4118600
Legalisator Kurt Hinteregger	M 0650 4136400

Einsatzleitung Pflegedienst Hofsteig

Für Erstkontakte, Beratung und Information:
Heidi Rhomberg, T 05574 713 26 600

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Gemeindeamt Bildstein

Für den Inhalt verantwortlich: Gemeinde Bildstein, Vereine

Druck: VIGL-DRUCK GmbH, Dornbirn

Papier: Gedruckt auf Recyclingpapier



Bürgermeister
Walter Moosbrugger

Beginnen möchte ich den Rückblick mit einem großen Dankeschön an alle engagierten Personen in unserer Gemeinde. Von denen haben wir zum Glück sehr viele. Angefangen bei den Gemeindebediensteten Elke, Barbara, Martin, Benni, Hubert, Manuela, Nadja, Anna, Elena und Claudia sowie beim Legalisator Kurt, bei der neuen Waldaufseherin, bei den Mitgliedern unserer vielen Ortsvereine, den Blumenfrauen, der Wanderwege-Gruppe, den Schneepflügern, den Ersthelfern, den Krankenschwestern, dem mobilen Hilfsdienst, der Feuerwehr, den Lehrpersonen und, und, und. Eine Erleichterung und Professionalisierung der Arbeiten wird auch durch Gemeindekooperationen erreicht. Sei es bei der Baurecht- und Finanzverwaltung mit der Gemeinde Wolfurt, im Wasserbereich mit der Gemeinde Alberschwende oder im Bereich der Kinderbetreuung mit der Gemeinde Schwarzach. Es benötigt einige Personen, um das Tagesgeschäft einer Gemeinde zu managen.

Am Ende der aktuellen Legislaturperiode können wir alle und nicht zuletzt die Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter stolz auf die Errungenschaften der letzten fünf Jahre sein. Es hat sich einiges getan, was nur mit einem guten, mutigen und engagierten Team umsetzbar war.

Apropos Gemeindevertretung: Am 16. März wird diese neu gewählt! Ich bin überzeugt, dass wir auch in den kommenden fünf Jahren wieder eine gute und engagierte Gemeindevertre-

Geschätzte Bildsteinerinnen und Bildsteiner,

das Jahr 2024 neigt sich langsam dem Ende zu. Einmal mehr war es ein aufregendes Jahr mit vielen Höhen, einigen Herausforderungen und Veränderungen. Geopolitisch sind die Zeiten alles andere als rosig, gefühlt taumelt die Welt von einer Krise in die nächste. Umso wichtiger ist, dass wir uns auf unsere Einflussmöglichkeiten besinnen und wenigstens hier im Kleinen für stabile Verhältnisse sorgen. Rückblickend ist uns das in Bildstein wieder recht gut gelungen und es konnten weitere Weichen für die Zukunft gestellt werden. Ein Auszug davon wurde in den letzten Wochenblättern veröffentlicht und ist auch in diesem Rundschreiben zu finden.

Es war und ist auch ein Jahr der Veränderungen im Dorf. Es tut sich allenthalben (Ochsen, Lädeler, Saal usw.) in den letzten Wochen.

tung erhalten werden. Beim Infoabend war die Stimmung durchaus optimistisch und wir gehen voller Zuversicht die Gemeinderatswahl 2025 an. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, sich zu melden und die Dorfzukunft mitzugestalten.

Was sind die Zukunftsthemen in den kommenden zwei Jahren? Da ist zum einen die Komplettsanierung der Biomasseanlage im Bauhof (ca. 400.000 €), die Instandsetzung des gemeindeeigenen Gasthauses Ochsen (ca. 350.000 €), die Modernisierung und Instandhaltung des Basilikasaales (ca. 150.000 €) und natürlich wie immer auch weitere Straßensanierungen (ca. 300.000 €). Zudem bietet sich eine sehr interessante, ja geradezu einmalige Gelegenheit, für die wir vorübergehend auch reichlich „Geld in die Hand“ (Kreditaufnahme) nehmen möchten. Es geht um ein 10.000 m² großes Grundstück (Bauerwartungsland) im Bereich Unterdorf-Platte südlich der Landesstraße L15, das die Gemeinde für die Ortsbevölkerung als Baufläche zu lukrieren gedenkt. Mehr dazu ist im Innenteil nachzulesen.

Wie soll das gehen? Wie in den Medien zu lesen ist, steht es insgesamt um die wirtschaftliche Gesamtlage im Land und somit auch um die Gemeindefinanzen nicht mehr ganz so gut wie in den vergangenen Jahren. Einerseits steigen die Fixkosten wie etwa im Gesundheits- und Sozialbereich, in deren Fonds jede Gemeinde verstärkt in den „Topf“ einzahlen muss, andererseits gehen die Ertragsanteile von

Bund und Land zurück. Aber was heißt das für uns? Primär heißt es, dass wir mit Maß und Ziel haushalten müssen. Doch genau das zeichnet unsere Gemeinde seit Jahren aus und somit ändert sich nicht viel für uns. Die Unterstützung des Landes Vorarlberg in Form von Fördermitteln und deren Bekenntnis zu Kleingemeinden hilft uns dabei. Unsere Verwaltung ist im Vergleich zu anderen Gemeinden sehr schlank und unsere Investitionen werden mittelfristig über mehrere Jahre geplant. Alles auf einmal geht für uns nicht, aber dennoch werden wir in unsere Infrastruktur (Schule, Kindergarten, Kinderbetreuung, Feuerwehr, Bauhof, Heizwerk, Saal, Gasthaus, Lädeler, Straßen, Wasser- und Abwasserbeseitigung oder Vereinswesen) Schritt für Schritt weiterhin investieren. Ich denke, dass wir alle zusammen stolz auf unsere Infrastruktur sein können.

Das Budget für das kommende Jahr 2025 wurde bei der letzten Sitzung beschlossen. Eine zwischenzeitliche Neuverschuldung gibt es nur, wenn wir den Grundstückankauf im Unterdorf tätigen. Hier müssten wir natürlich die Kosten vorstrecken.

Zu guter Letzt wünsche ich Ihnen bzw. euch allen schöne Feiertage und ein glückliches neues Jahr 2025.

Euer Bürgermeister



9



32



41



Inhalt

7



14

BÜRGERSERVICE - Gemeindeamt | Service | Politik

- 6 Festtagswünsche
- 6 Gemeindevertretungswahl 2025
- 7 Ehrenamt wird groß geschrieben
- 7 Neue Organisation im Basilikasaal
- 8 Das "Oxa-Lädele" bleibt geöffnet
- 9 Wie geht es mit dem Gasthaus Ochsen weiter
- 10 Nachmittagsbetreuung
- 11 Investitionen in unser Straßennetz
- 12 "Sternenbänke" bieten Trost
- 12 Abwasserplan und REP noch offen
- 13 Zukunftsvision für Wohnraum
- 13 Gemeinsamer Mittagstisch
- 14 Kaiserwetter beim "Bildstar Markt"
- 15 Änderung im Müllsystem
- 15 Winterdienst so gut es geht

LEBEN - Soziales & Gesundheit | Bildung

- 16 Gratulationen
- 17 Mittagstisch
- 17 Geburtstagsjubiläen, Geburten, Verstorbene
- 18 Elternberatung, Übersicht Ärzte und Apotheken
- 19 Sozialdienste Wolfurt
- 21 Neues aus dem Kindergarten
- 22 Aus der Schule geplaudert
- 24 Elternverein Bildstein
- 26 Familienverband

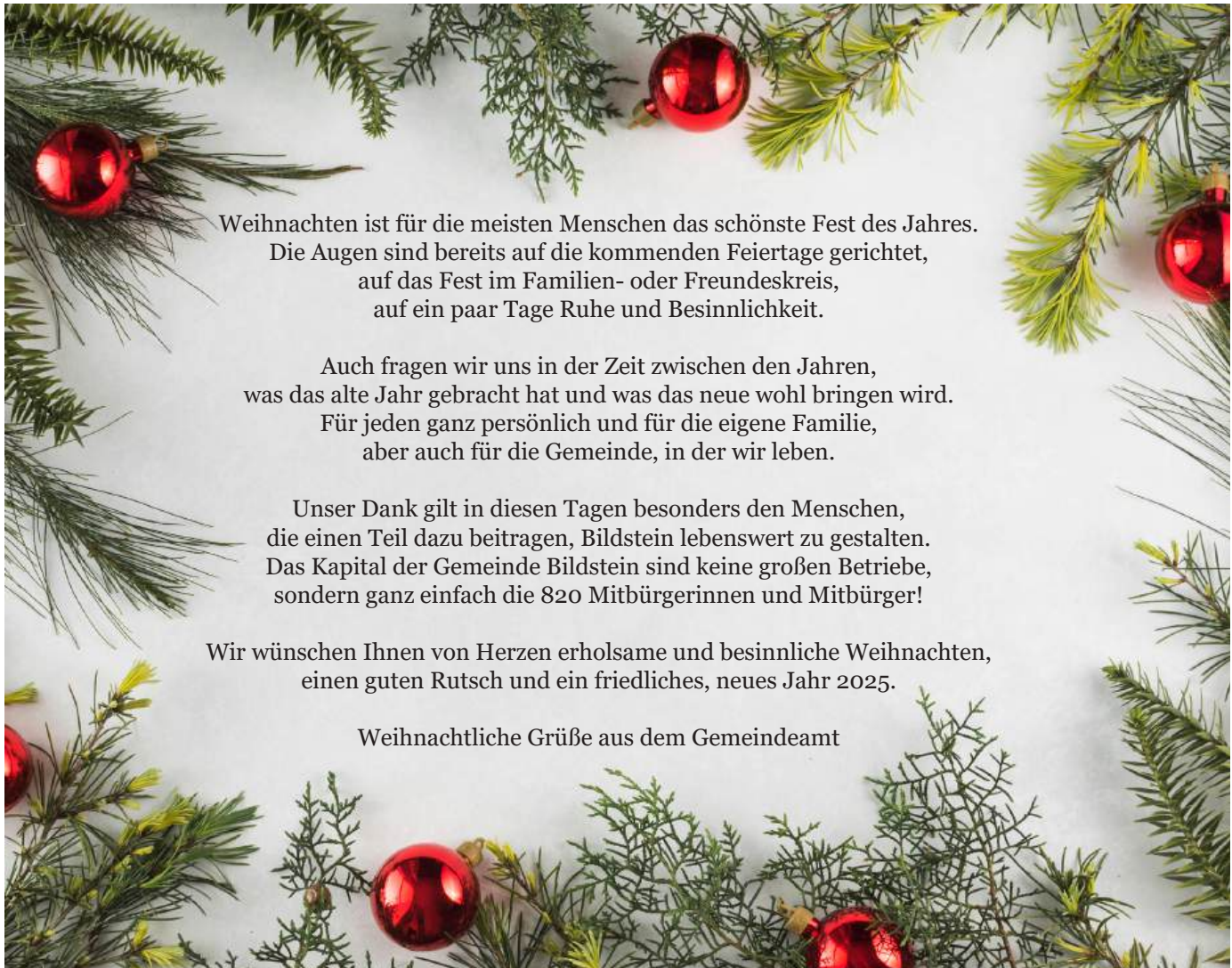
FREIZEIT - Vereine | Kultur | Aktivität

- 28 Öffentliche Bücherei Schwarzach
- 29 Krankenpflegeverein Bildstein
- 32 Neues vom Musikverein Bildstein
- 35 Ortsfeuerwehr Bildstein
- 38 Bildsteiner Chor
- 40 Schiverein Bildstein
- 41 Viehzuchtverein
- 42 Neues aus der Pfarre
- 44 Aus dem Gemeindearchiv

- 46 Abfallkalender 1. HJ 2025
- 47 Abfallkalender 2. HJ 2025

- RS Veranstaltungskalender

Frohe und gesegnete Weihnachten



Weihnachten ist für die meisten Menschen das schönste Fest des Jahres. Die Augen sind bereits auf die kommenden Feiertage gerichtet, auf das Fest im Familien- oder Freundeskreis, auf ein paar Tage Ruhe und Besinnlichkeit.

Auch fragen wir uns in der Zeit zwischen den Jahren, was das alte Jahr gebracht hat und was das neue wohl bringen wird. Für jeden ganz persönlich und für die eigene Familie, aber auch für die Gemeinde, in der wir leben.

Unser Dank gilt in diesen Tagen besonders den Menschen, die einen Teil dazu beitragen, Bildstein lebenswert zu gestalten. Das Kapital der Gemeinde Bildstein sind keine großen Betriebe, sondern ganz einfach die 820 Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Wir wünschen Ihnen von Herzen erholsame und besinnliche Weihnachten, einen guten Rutsch und ein friedliches, neues Jahr 2025.

Weihnachtliche Grüße aus dem Gemeindeamt

Gemeindevertretungswahl 2025

Es darf wieder einmal gewählt werden! Im kommenden März gilt es, für die nächsten fünf Jahre, also von 2025 bis 2030, eine konstruktive und engagierte Vertretung für die Gemeinde Bildstein zu wählen.

Jede einzelne Mitbürgerin bzw. jeder einzelne Mitbürger ist nun eingeladen, sich bei der „Bildsteiner Liste“ zu engagieren. Unsere Einheitsliste ist von keiner politischen Partei

abhängig und alle Mandatarinnen und Mandatare haben ein freies Stimmrecht. Je bunter und vielfältiger unsere Liste ist, desto eher fühlen sich unsere Wählerinnen und Wähler auch vertreten.

Einladung zum Mitgestalten

Wir wünschen uns eine Liste mit Frauen und Männern, mit Jungen und Älteren, kurzum mit Vertreterin-

nen und Vertretern mit verschiedenen Vorstellungen, Berufen, Interessen und Gedanken.

Bis Neujahr sollten sich alle Interessierten gemeldet haben!

In weiterer Folge werden die Listenmitglieder intern eine Reihung der Kandidaten vornehmen. Bei der Wahl kann man dann noch Vorzugsstimmen verteilen.

Ehrenamt wird groß geschrieben.



Was zeichnet ein funktionierendes Dorfleben aus? Es gibt viele Antworten auf diese Frage. Eine davon ist, dass es nach wie vor fleißige ehrenamtliche Helferinnen und Helfer gibt, die sich für die Allgemeinheit einsetzen. Wir sind sehr dankbar und wissen, dass dies nicht selbstverständlich ist!

So setzen sich beispielsweise die "Blumenfrauen" seit vielen Jahren für die Verschönerung des Dorfes ein. Daneben gibt es auch die "Wanderwege-Gruppe", welche heuer unter anderem die beliebte Wasserträte im Mühletobel neu gestaltete.



Neue Organisation im Basilikasaal

Seit des Bestehens des Basilikasaales hat die Pfarre Maria Bildstein die Entstehungs- und Renovierungskosten überwiegend getragen. Auch die Verwaltung wurde von der Pfarre geführt. Die Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde und Pfarre hat über die Jahrzehnte gut geklappt.

Übergabe der Saal-Verwaltung

Mangels ausreichender Ressourcen hat sich der Pfarrkirchenrat entschlossen, mit der Gemeinde Bildstein Gespräche zwecks Übernahme

des Saal-Betriebes zu führen. Der Basilikasaal bleibt dabei Eigentum der Pfarre Maria Bildstein. Dies stellte anfangs natürlich eine Herausforderung dar, zumal es allen bekannt ist, dass ein Saal in dieser Größenordnung auf Grund der Fixkosten (Heizung, Strom, Versicherung, Reinigung, Reparaturen usw.) kaum gewinnbringend geführt werden kann.

Vor allem braucht es Personal, Leidenschaft und Geld. Für die Gemeindevertretung war rasch klar, der Bevölkerung und den Vereinen

das Saal-Angebot auch weiterhin zur Verfügung stellen zu können. Nach einigen Gesprächen zwischen der Pfarre, Diözese und Gemeinde konnte nun ein Vertrag (bis Ende 2025) abgeschlossen werden. Das Guthaben auf dem zweckgebundenen Sanierungskonto wird der Gemeinde übergeben. Herzlichen Dank für die gute, faire und vorbildliche Übergabe!

Ein Dank gilt auch den Gemeindesekretärinnen sowie Frau Sabine Böhler für die Bereitschaft, den Saal zu organisieren und pflegen!



Das „Oxa-Lädele“ bleibt geöffnet!



Hanspeter Taube im Läden.



Für viele Mitbürgerinnen und Mitbürger ist das Läden im Dorf nicht mehr wegzudenken. Seit vielen Jahrzehnten ist es ein Teil des Ochsens. Hanspeter Tauber hat das bestehende Oxa-Läden mit dem Beginn seiner Wirte-Tätigkeit im Gasthaus dankenswerterweise von der Familie Gasser mit übernommen. Wir alle wissen, dass dies kein allzu gewinnbringendes Geschäft war und ist. Umso mehr möchten wir ihm für die zusätzliche Belastung und den Aufwand Danke sagen.

Mit der Ankündigung von Hanspeter und Christine Tauber, die Pacht des Gasthauses mit Ende des Jahres nicht mehr zu verlängern, hing auch die Zukunft des Läden in der Luft. Der Wegfall des Gasthausbetriebes

als Rückhalt und sinnvolle Verwertung für ablaufende Frischeartikel macht die Führung des Läden nicht einfacher. Mit dem seit Jahren gleichbleibenden Jahresumsatz, dem unvermeidbaren Schwund und den bekannt niedrigen Margen im Lebensmittelhandel kommt man kaum über die Runden.

Nichtsdestotrotz starteten die Gemeindeverantwortlichen und ein Teil der Gemeindevertretung zahlreiche Gespräche und führten auch eine Exkursion in andere Gemeinden mit ähnlichen Kleinläden durch. Das Läden einfach zu schließen, ist auch für die Gemeindevertretung keine Option. Mitte November gelang es letztendlich, die Zukunft des „Oxa-Läden“ zu sichern.

Viele Voraussetzungen waren notwendig, um das Läden als Treffpunkt zu erhalten:

- Der bisherige **Lieferant SPAR** erklärte sich bereit, ausnahmsweise unser Läden weiterhin zu beliefern. Herzlichen Dank dafür und das Bekenntnis zur nicht gewinnbringenden Nahversorgung.
- Frisches Brot von der **Schwanenbäckerei** wird weiterhin täglich vorhanden sein.
- Die beiden derzeitigen **Mitarbeiterinnen** Camilla Gal (Dorf) und Anita Lenz (Oberbildstein) werden fortan zu Gemeindemitarbeiterinnen und führen das Läden somit in gewohnter Weise weiter.
- Das alles ist nur möglich dank einer zusätzlichen (!) finanziellen **Bedarfszuweisung seitens des Landes**. Herzlichen Dank dafür, dass die Verhandlungen dazu erfolgreich abgeschlossen werden konnten.

Somit ist eine kostenneutrale Führung des Läden gewährleistet, das heißt, dass die Kalkulation (Einnahmen und Ausgaben) ohne zusätzliche Mittel aus der Gemeindekasse zumindest eine „schwarze Null“ ergibt. Diese erfreuliche Nachricht beinhaltet auch die Hoffnung, dass das Bekenntnis der Gemeindeverantwortlichen sowie vieler Bürgerinnen und Bürger zum Läden auch in verstärkten Umsatzzahlen ersichtlich werde. Ideen für eine zusätzliche Attraktivität des Läden sind bereits vorhanden und können zudem jederzeit eingebracht werden!



Anita und Camilla sind nun Gemeindeangestellte.



Die Warenbelieferung erfolgt weiterhin durch Spar.

Eine Ära geht zu Ende - wie geht es mit dem Gasthaus Ochsen weiter?

Der Countdown läuft... ! Für die Gemeinde ist es natürlich ein herber Verlust, dass Hanspeter Tauber nach 27 Jahren als „Ochsen-Wirt“ den Pachtvertrag nicht mehr verlängert. Mit seinen 59 Jahren merke er, dass er nicht mehr die Energie für all die Aufgaben habe, wie er sagt. Nicht zuletzt auch die Personalsuche koste zunehmend Kraft und er möchte vermehrt auf die Gesundheit von sich achten. Zusammen mit seiner Schwester Christine, die die gesamte Zeit im Betrieb mitarbeitete, sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern machte er den Ochsen landauf, landab bekannt. Der schöne Gastgarten, die vielen Feste und Schlachtpartien in der heimeligen Gaststube sowie die Besuche prominenter Gäste bis zum Landeshauptmann und Bundespräsidenten werden vielen von uns in schöner Erinnerung bleiben.

Der Weiterbetrieb des bestens eingeführten Gasthauses ist ein großer Wunsch innerhalb der Gemeinde. Fakt ist jedoch, dass unbedingt in die Küche und Sanitäranlagen investiert werden muss. Zumindest dann, wenn seitens der Bezirkshauptmannschaft die Bestätigung eintrifft, dass die bestehende Betriebsanlagengenehmigung auf einen neuen Pächter übertragen

werden kann. Dies wiederum setzt voraus, dass räumlich nichts verändert werden darf. Würde etwas verändert (z.B. Versetzung von Wänden, Eingriff in die Raumhöhe usw.) wäre ein neues und aufwändiges Genehmigungsverfahren notwendig.

Betriebsgenehmigung noch offen

Die Verlängerung der bestehenden und unbefristeten Betriebsanlagengenehmigung ist jedoch noch ausständig, auch wenn ein Großteil der Gespräche mit Behördenvertretern bisher positiv verlief. Wo ist das Problem? In erster Linie ist es die recht niedrige Raumhöhe (2,15 m) in der Küche, die einzelnen Behördenvertretern Sorgen bereitet und nicht mehr zur Gänze den heutigen Anforderungen entsprechen. Erst wenn das geklärt ist, können konkrete Aufträge für eine neue Küchenausstattung und Lüftungsanlage erteilt werden. Die Kosten dafür belaufen sich auf etwa 350.000 Euro. Wenn jedoch baulich in die Substanz (Raumhöhe vergrößern) eingegriffen werden müsste, dann würden sich die Kosten um ein Vielfaches erhöhen. Das sollte möglichst vermieden werden. Die Gemeindeverantwortlichen bleiben optimistisch und setzen alles daran, dass das Gasthaus Ochsen als

beliebter Treffpunkt mit einer gutbürgerlichen Küche weitergeführt wird. Es verträgt durchaus zwei Gastronomiebetriebe, die einander gut ergänzen können, im Ort. Zum großen Glück haben wir den Gasthof Kreuz, den Anna-Lena und Thomas Moosbrugger im Vorjahr neu eröffneten.

Vielen Dank Hanspeter!

An dieser Stelle möchte sich die Gemeinde Bildstein herzlich bei Hanspeter und Christine Tauber für die hervorragende Arbeit in den vergangenen 27 Jahren bedanken! Die Fußstapfen, die sie hinterlassen, sind groß. Es ist aber erfreulich, dass Hanspeter auch in Zukunft mit der Gemeinde verbunden bleiben möchte und etwa als Caterer im Basilikasaal gerne angefragt werden kann!



Weihnachtshütte zum Abschluss.



Das Gasthaus Ochsen mit dem Kastaniengarten.



Auch die schönen Zimmer waren oft belegt.

Nachmittagsbetreuung

Das Angebot der Nachmittagsbetreuung für Volksschulkinder wird von den Eltern sehr gut angenommen. Am Montag, Dienstag und Donnerstag werden die Mädchen und Buben von 12.30 Uhr bis 16.30 Uhr betreut. Das Team setzt sich zusammen aus der Freizeitpädagogin Sabine Böhler sowie den Mitarbeiterinnen des Kindergartens, die abwechslungsweise auch in der Schülerbetreuung mithelfen.

Gemeinsamer Mittagstisch

Ein wichtiger Bestandteil des Angebotes ist das gemeinsame Mittagessen, das von den Sozialdiensten Wolfurt „Eassa fúa Goofa“ zubereitet wird. Dabei gilt ein großes Dankeschön dem Küchenteam rund um Heinrich Heinek, das täglich frische und hausgemachte Mittagmahlzeiten (Hauptspeise und Nachtisch) an zahlreiche Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen im Umfeld liefert. Den meisten Kindern schmeckt es und

es wird oftmals kräftig nachgeschöpft. Aufgrund einer Förderung seitens des Landes ist es möglich, den Preis für das Essen auf 6,00 € zu deckeln. Auch der Selbstkostenbeitrag für die gute Nachmittagsbetreuung ist mit 22,00 € monatlich pro Wochentag moderat und leistbar gestaltet.

Was wird sonst noch so alles gemacht? Hausübungen werden erledigt, es wird gebastelt, gespielt, geturnt und viel Zeit im Freien verbracht. Die Eltern wissen ihre Kinder in guten Händen.



Gemeinsam den Advent genießen.



Investitionen in unser Straßennetz

Die mehr als 21 Kilometer an Straßen sind die Lebensadern der Gemeinde und immens wichtig für uns alle. Die Gemeinde Bildstein ist eine ganz spezielle Streusiedlung. Es ist rückblickend bewundernswert, wie unsere Vorfahren die Erschließung der einzelnen Parzellen ohne viel Werkzeug und Maschinen schafften.

Offiziell handelt sich bei unseren Straßen aufgrund der genossenschaftlichen Geschichte nach wie vor um Güterwege, deren Erhaltung vor Jahrzehnten die Gemeinde übernommen hat. Schattige Tobel, kurvenreiche Straßen und oft ein mangelhafter Untergrund erfordern Jahr für Jahr einen immensen Aufwand. An manchen vor Jahrzehnten mühevoll eingebauten Holzkästen nagt der Zahn der Zeit und so wird jedes Jahr, also Schritt für Schritt, in die Sanierungen investiert. Es heißt dranbleiben und keinen Sanierungsstau zuzulassen. Heuer waren es ein Teilstück in Baumgarten, ein Straßenabschnitt in der Parzelle Schanz und eine Asphaltsetzung Richtung Jungholz, die auf

Vordermann gebracht wurden. Rund 150.000 Euro werden dafür insgesamt aufgewendet, die Abrechnung für die Asphaltierung ist noch offen.

Land förderte wieder mit 70 %

Dank der guten Zusammenarbeit mit dem Land Vorarlberg (Abteilung Ländlicher Raum) konnten wir auch für diese Projekte 70 % an Fördermitteln, sprich die höchstmögliche Unterstützung, lukrieren! Das gibt uns wieder Spielraum für die nächsten Projekte, die bereits in der Schublade liegen. Ein Hauptaugenmerk gilt dabei dem maroden Bereich von Buggenegg (Milchbänke) bis nach Oberbildstein. Dies wurde in Abstimmung mit dem Land in die mittelfristige Planung bis 2026 aufgenommen.

Auf der Landesstraße L15 wurde in diesem Jahr sehr viel in eine neue Asphaltdecke vom Dorfzentrum bis Alberschwende-Zoll investiert. Diese Kosten trägt zur Gänze das Land Vorarlberg. Es ist für uns erfreulich, wenn hier investiert wird.



Straße zur Parzelle Schanz



Handlungsbedarf war gegeben.



In der Parzelle Baumgarten (Richtung Töbele) wurde eine Straßensetzung saniert und neu asphaltiert.

"Sternenbänke" bieten Trost

Selbst heute noch, in einer an sich relativ aufgeschlossenen Gesellschaft, wird über „Sternenkinder“ nicht viel gesprochen. Dabei wäre es so wichtig, dass dieses Thema enttabuisiert wird. Für betroffene Eltern bricht eine Welt zusammen, wenn ihr geliebtes Kind tot zur Welt gebracht wird oder kurz nach der Geburt stirbt. Vor rund einem Jahr wurde der Verein „Wandelstern“ ins Leben gerufen, um Familien von Sternenkindern in der sehr belastenden Situation mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Seit dem Bestehen des Vereins nimmt die Betreuung von Familien nahezu täglich zu. Der Bedarf ist offensichtlich da, denn rund 4000 Totgeburten werden in Österreich jährlich offiziell verzeichnet. Das sind mehr als zehn pro Tag, und die Dunkelziffer ist vermutlich noch um einiges höher.

Infotafel an Sitzbänken im Dorf

Auch in Vorarlberg fand der Verein rasch Unterstützerinnen, die sich dafür engagieren. Im Laufe des Jahres entstand die Idee „Johns Sternbank“. Dabei sollen Gedenkbänke an verschiedenen Orten für Betroffene Anlaufstellen zur Trauerbewältigung sein. Auch in Bildstein wurden vor kurzem an drei bestehenden Sitzbänken kleine Metalltafeln (mit einem QR-Code und dem Verweis auf die Homepage „mein-sternenkind.net“ sowie verschiedenen Hilfsangeboten versehen) angebracht.

Verbunden wurde die Montagen der Täfelchen mit dem Wunsch, dass getreu des Mottos „Du bist nicht allein“ in allen 96 Gemeinden Vorarlbergs sichtbare Trauerplätze für betroffenen Familien von Sternenkindern geschaffen werden.



Abwasserplan und REP noch offen



Kleinkläranlagen in Außenparzellen sind Teile des Abwasserplanes.

Der Räumliche Entwicklungsplan (REP) hängt etwas in der Warteschleife. Zwar hat die Gemeindevertretung den Entwurf bereits vor knapp einem Jahr beschlossen und ans Land zur Vorprüfung weitergereicht, aber eine fundierte Rückmeldung ist noch immer ausständig. Das hängt zum Teil auch damit zusammen, dass der vorgeschriebene Abwasserplan noch nicht beschlussfähig vorliegt.

Abwasserplan für Gemeinde

Wie bekannt ist, hat die Gemeinde Bildstein in den Streusiedlungen am "hinteren und oberen Berg" keinen Abwasserkanal. Aktuell ist es aus Gesetzesgründen nicht möglich, eine Widmung in diesen Parzellen vorzunehmen. Das ist eine besondere Form der Bürokratie, da ein verordneter Abwasserplan für das gesamte Gebiet

zwingend vorliegen muss. Das heißt aber nicht, dass in diesen Gebieten ein Kanal errichtet werden muss. Es muss ganz einfach schriftlich festgehalten sein, wie die Abwasserbeseitigung (z.B. mit einer privaten Kleinkläranlage) am jeweiligen Standort zu erfolgen hat.

REP im Frühjahr/Sommer

Es ist zwar viel Geduld gefragt, aber der Abwasserplan sollte Anfang des Jahres genehmigungsfähig sein. Wasserprüfungen von jedem einzelnen Bächlein sind erfolgt und die Unterlagen in Ausarbeitung. Der Abwasserplan wird so wie der Räumliche Entwicklungsplan vom Land gefördert. Sobald der REP vom Land zurückkommt, erfolgt eine öffentliche Auflage sowie die schriftliche Einladung an die gesamte Ortsbevölkerung, sich vor der Beschlussfassung zu informieren!

Zukunftsvision für Wohnraum



Viele junge Bildsteinerinnen und Bildsteiner wünschen sich eine Chance, hier im Ort eine zukünftige Bleibe zu finden. Das ist in Zeiten wie diesen, wenn Bauplätze und das Bauen allgemein immer unerschwinglicher werden, alles andere als einfach.

Vom Unterdorf bis zur Parzelle Platte befindet sich ein rund 10.000 m² großes unbebautes Gebiet. Unbebaut ist es deshalb noch, weil es mehrere Grundbesitzer gibt und die aktuelle Parzellierung eine sinnvolle Erschließung sehr kompliziert machen.

Seit vielen Jahren ein Thema

In den vergangenen 20 Jahren wurden immer wieder Versuche gestartet, das „Bauerwartungsland“ in Bauflächen umzuwidmen. Zahlreiche Planungen wurden von den Grundbesitzern in Auftrag gegeben. Letztlich wurden diese aus verschiedenen Gründen jeweils verworfen.

Nach einigen Diskussionsrunden ist es gelungen, eine mögliche Lösung zu finden. Es gibt eine unterschriebene Grundsatzvereinbarung, dass sich alle Grundbesitzer einen Verkauf an die Gemeinde Bildstein (200 €/m²) vorstellen können. Das hätte den Vorteil, dass auf einer durchgehenden Fläche eine vernünftige Planung

einfacher möglich ist. Damit könnte letztendlich ein hoffentlich leistbarer Wohnraum für junge Bildsteinerinnen und Bildsteiner geschaffen werden.

Bürger sollen mitreden können

In enger Abstimmung mit dem Land Vorarlberg, den Abteilungen Raumplanung, Geologie und Wasserwirtschaft, sowie den Experten der Wildbach- und Lawinenverbauung werden im kommenden Jahr konkrete Schritte gesetzt. In Sachen Planung ist ein vom Land gefördertes „Kooperatives Planungsverfahren“ (Quartiersentwicklung mit Bürgerbeteiligung) angedacht. Ohne vorgreifen zu wollen, könnten sowohl Grundstücke für Einfamilienhäuser als auch für eine Kleinwohnanlage geschaffen werden. Allerdings nur für die Ortsbevölkerung! Dies ist für die Gemeindevertretung eine zwingende Voraussetzung.

Finanzierung in Vorleistung

Fakt ist, dass die Gemeinde in Vorleistung gehen müsste und vorübergehend (!) rund 2 Millionen Euro für den Grundstückerwerb sowie 1,5 Millionen für Straßenbau, Tagwasserbeseitigung, Kanalumlagen, Planungskosten sowie Zinsbelastung vorstrecken muss. Dafür wird, sobald das Projekt inhalt-

lich gesichert ist, ein Kredit aufgenommen. Am Ende müssen sämtliche Kosten auf die neuen Grundeigentümer umgelegt werden. Für den Steuerzahler ist es somit – nach der Abwicklung in einigen Jahren – ein „Nullsummenspiel“. Das heißt, dass die Neuverschuldung vorübergehend zu sehen wäre.

Noch ist es nicht fix!

Ein Projektteam innerhalb der Gemeindevertretung wird bei den Steuerungsgesprächen dabei sein und auch notwendige Vergabekriterien (!) erarbeiten. Erst wenn alle Behörden und auch die Bildsteiner Ortsbevölkerung das vorgeschlagene Konzept absegnen, wird der Ankauf erfolgen – oder eben nicht. Es ist auf jeden Fall eine interessante Gelegenheit und Chance für die nächsten Jahre.



Kaiserwetter beim „Bildstar Markt“

Ein Duft von Raclette-Brötchen und Maroni, von Süßmost und Obstbränden zog durch das Dorfzentrum. Es war wieder einmal Markttag. Bei herrlichem Herbstwetter boten die zahlreichen Stände mit heimischen Landwirtschaftsprodukten, Basteleien und von Hand hergestellten Produkten regelrechte Anziehungspunkte beim traditionellen „Bildstar Markt“ und hundert Besucherinnen und Besucher ließen sich diesen geselligen Tag, der Jahr für Jahr ein Höhepunkt im Ort ist, nicht entgehen.



Die Organisatoren der Ortsfeuerwehr und des Musikvereines hatten sich auch für den diesjährigen Markt wieder Schwerpunkte überlegt. So präsentierte die Ortsfeuerwehr unter anderem ihre Planungen zum nächstjährigen Bezirksmusikfest und gaben Einblicke in das Hilfsprojekt in Moldawien, wohin der alte Löschtankwagen Ende Sommer überstellt wurde.



Ein paar Meter weiter in Richtung Kirche lud der Familienverband zu Spiel und Spaß auf dem neuen Spielplatz sowie zum Kinderschminken und einem Spielzeug-Flohmarkt, bei dem die Kinder ihre nicht mehr gebrauchten Spielsachen verkauften. Wie in den Vorjahren bildete einmal mehr die beliebte Oldtimer-Auffahrt mit über 90 alten Fahrzeugen den Höhepunkt des bunten Markttag. Ein perfekt organisierter Bus-Shuttle-Dienst sorgte wie gewohnt für das sichere Heimkommen.

Müllsystem: Weiterhin gelbe Säcke, jedoch kein Metallcontainer mehr



Aufgrund der neuen Einwegpfandverordnung wird es Mengenverluste im gelben Sack geben. Diese sollen durch die gemeinsame Sammlung von

Kunststoff- und Metallverpackungen ausgeglichen werden. Vorarlberg stellt nun ab 1. Jänner 2025 auf die gemeinsame Sammlung im gelben Sack um.

Was kommt in den gelben Sack?

Leichtverpackungen aus Kunststoff wie Joghurtbecher, Getränkeverbundkartons, Folienverpackungen, Verpackungen von Käse- und Wurstwaren sowie Wasch- und Putzmittelflaschen werden unverändert im gelben Sack entsorgt. Neu dazu

kommen nun auch Metallverpackungen wie beispielsweise Konservendosen, Tiefutterdosen usw.

Metallgegenstände, die keine Verpackungen sind, müssen weiterhin separat entsorgt werden und dürfen nicht in den gelben Sack. Dazu zählen Altmetall, Pfannen, Drahtreste, Werkzeuge oder Schrauben. Der nicht mehr gebrauchte Container für Altmetall beim Bauhof wird durch einen Altpapiercontainer ersetzt. Davon gibt es offenbar nie zu viele.

Winterdienst so gut es geht

Aufgabe der Gemeinde ist es auch, auf den öffentlichen Straßen und Plätzen den Winterdienst durchzuführen. Dabei wird es immer wieder einmal zu kurzfristigen Behinderungen kommen. Das lässt sich in einem Bergdorf nicht ganz vermeiden. Die Gemeinde wird im Bereich ihrer Möglichkeiten für einen guten

Winterdienst sorgen und bittet gleichzeitig um eine gewisse Eigenverantwortung und allenfalls entsprechendes Verständnis. Dies gilt im Besonderen für die „Splittstreuung“: Was für die einen (z. B. angrenzende Grundbesitzer) zu viel ist, mag für andere (z. B. Autofahrer, die dem Fahren auf Schnee kritisch gegenüber

stehen) zu wenig sein. Das ist ein Spagat, den es entsprechend abzuwägen gilt. Aus diesem Grund wird die Gemeinde wie bisher die Auftragnehmer um eine maßvolle und den Umständen entsprechende notwendige Splittstreuung bitten. Natürlich hat letztlich die Sicherheit im Straßenverkehr den Vorrang.

Erste **Ansprechpersonen** in Sachen Winterdienst sind der Bauhofleiter Benni Schwendinger und der Straßenausschussobmann Markus Nenning.

Die **Auftragnehmer** sind die gleichen wie in den letzten Jahren:

1. Elmar Gunz:

Meschen – Baumgarten – Gitzen – Deschen (Abzweigung Knobel), Grub – Vockenbühl

2. Matthias Willi:

Gitzen – Schneider – Buggenegg – Loch / Oberbildstein – Loban – Farnach – Schanz

3. Werner Flatz:

Dorf (Ortszentrum) – Knobel – Kapf – Geisbirn (Abzweigung Loban), öffentliche Parkplätze und Wege

4. Elmar Immler:

Jungholz, Oberschwende

Information: Der Winterdienst entlang der Landesstraße L 15 (Auftrag durch das Land) wird von der Firma Schertler durchgeführt.



Gratulationen zu Ehrentagen

In den vergangenen Monaten hatte der Bürgermeister die Ehre und das Vergnügen, Hubert Böhler (Schneider) zum 90. Geburtstag sowie Elmar Dür und Elfriede Maurer zur Vollendung des 80. Lebensjahres zu gratulieren. Herlinde und Hubert Flatz durfte er die Jubiläumsgabe des Landes Vorarlberg zur Goldenen Hochzeit überbringen.



Hubert Böhler bedankte sich für die Glückwünsche bei seinem Fest zum 90. Geburtstag.



Gratulationsbesuch mit Genuss vom Oxa-Lädele zum 80. Geburtstag bei Elmar Dür im Dorf



Auch Elfriede Maurer freute sich anlässlich ihres 80. Geburtstages über die Gratulation.



Herlinde und Hubert Flatz (Baumgarten) feierten im September Ihre Goldene Hochzeit.



Für Erwin Böhler (Dorf) waren die Glückwünsche zu seinem 90. Geburtstag etwas ganz Besonderes. Der Bürgermeister sowie Abordnungen der Feuerwehr und des Musikvereins rückten aus, um dem verdienten Vereinsmitglied zu gratulieren. Voller Stolz dirigierte Erwin einen Marsch. Damals war nicht zu ahnen, dass es sein letzter sein würde.

Leider ist der Jubilar wenige Wochen nach dem schönen Fest im Familienkreis verstorben.

Ruhe in Frieden, Erwin!

Mittagstisch in Bildstein

Am gemeinsamen Mittagstisch, der nunmehr nur noch im GH Kreuz angeboten wird, können jeweils ab 11:30 Uhr nicht nur Seniorinnen und Senioren, sondern alle Mitbürgerinnen und Mitbürger teilnehmen.

Gerne werden Sie gegen einen Unkostenbeitrag von € 2,- persönlich abgeholt. Hierfür ist eine Anmeldung bei Frau Erna Troy erforderlich.
T 05572 411 86, M 0650 411 86 00 oder im Gemeindeamt.

Termine jeweils ab 11:30 Uhr

FR, 10.01.2025	GH-Kreuz
FR, 31.01.2025	GH-Kreuz
FR, 21.02.2025	GH-Kreuz
FR, 14.03.2025	GH-Kreuz
FR, 25.04.2025	GH-Kreuz
FR, 16.05.2025	GH-Kreuz

Geburtstagsjubilare

Senioren ab dem 65. Geburtstag (Veröffentlichung auf Wunsch)

JÄNNER

06.01.	Beinder Monika, Dorf	84 Jahre
--------	----------------------	----------

FEBRUAR

21.02.	Böhler Herbert, Schneider	84 Jahre
--------	---------------------------	----------

MÄRZ

06.03.	Böhler Hedwig, Schneider	81 Jahre
--------	--------------------------	----------

08.03.	Winder Adolf, Gitzen	92 Jahre
--------	----------------------	----------

09.03.	Spettel Agnes, Unterdorf	87 Jahre
--------	--------------------------	----------

14.03.	Winder Gerta, Gitzen	88 Jahre
--------	----------------------	----------

24.03.	Gunz Marianne, Dorf	91 Jahre
--------	---------------------	----------

28.03.	Lenz Elsa, Farnach	91 Jahre
--------	--------------------	----------

31.03.	Dipl.-Ing. Lunardon Roman	85 Jahre
--------	---------------------------	----------

APRIL

11.04.	Bertel Edeltraud, Meschen	81 Jahre
--------	---------------------------	----------

15.04.	Jovanovic Slobodan, Staudach	75 Jahre
--------	------------------------------	----------

17.04.	Böhler Eugen, Baumgarten	71 Jahre
--------	--------------------------	----------

17.04.	Gunz Elfriede, Unterdorf	77 Jahre
--------	--------------------------	----------

25.04.	Böhler Helene, Unterdorf	72 Jahre
--------	--------------------------	----------

25.04.	Gmeiner Lydia, Dorf	93 Jahre
--------	---------------------	----------

25.04.	Widmer Johann, Unterdorf	93 Jahre
--------	--------------------------	----------

29.04.	Lunardon Roswitha, Dorf	83 Jahre
--------	-------------------------	----------

Geburten

- **11.07.** - Eltern: **Isabell Felder**
Theresa Felder und Günther Greber
- **22.07.** - Eltern: **Aurora Lenz**
Ramona und Stefan Lenz
- **10.08.** - Eltern: **Klara Böhler**
Verena und Johannes Böhler
- **03.09.** - Eltern: **Greta Walther**
Lore Walther und Emanuel Mätzler
- **25.10.** - Eltern: **Alina Hopfner**
Ramona und Manuel Hopfner

Verstorben



- **23.08.** - **Klemens Böhler**, geb. 10.09.2008
- **26.08.** - **Armin Geuze**, geb. 31.05.1939
- **31.10.** - **Erwin Böhler**, geb. 04.08.1934

Ärzte

Dr. Lukas Hinteregger Schwarzach, Am Dorfplatz 1	T 05572 58300
Dr. Rosemarie Plötzeneder Schwarzach, Hofsteigstraße 69b	T 05572 58839
Dr. Gabriele Gort Wolfurt, Fattstraße 1	T 05574 72773
Dr. Agnes Thurnher Wolfurt, Kellhofstraße 3/2. Stock	T 05574 71984
Dr. Natascha Woschnagg-Kloser Wolfurt, Kellhofstraße 3/2. Stock	T 05574 82758
Dr. Barbara Gänsbacher Wolfurt, Unterlinden 24b	T 05574 25511
Dr. Robert Denz Kennelbach	T 05574 74395

Apotheken

Heilquelle-Apotheke Hofsteigstr. 53, Schwarzach	T 05572 588 70
Hofsteig-Apotheke Bützestraße 9, Wolfurt	T 05574 743 44
Montfort-Apotheke Bundesstr. 48, Lauterach	T 05574 741 44
Ländle Apotheke Scheibenstraße 2, Lauterach	T 05574 73274
Lebensquell-Apotheke Haselstauderstraße 29a, Dornbirn	T 05572 201 120
Stadtapotheke Marktstraße 3, Dornbirn	T 05572 228 52
St. Martin-Apotheke Eisengasse 25, Dornbirn	T 05572 223 84
See-Apotheke Heimgartstraße 5, Hard	T 05574 725 53
Lotos-Apotheke Hofsteigstr. 127, Hard	T 05574 625 70

Elternberatung

Die connexia Elternberatungsstelle begleitet Eltern von Babys und Kleinkindern bis zum 4. LJ rund um die Themen Ernährung, Entwicklung, Erziehung und Pflege.

Die Elternberaterinnen, alles diplomierte Pflegefachkräfte oder Hebammen, sind nach wie vor täglich erreichbar. Bei Bedarf bieten wir weiterhin Terminberatungen sowie Hausbesuche an.

Kontakt:

Ulrike Huwe
0650 4878746
ulrike.huwe@connexia.at
www.eltern.care



Ordinationszeiten Gemeindearzt

Dr. Lukas Hinteregger

MO – DO: 08:00 – 12:00 Uhr
MO und MI: 17:00 – 19:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Außerhalb der regulären Ordinationszeiten erfahren akut Erkrankte rund um die Uhr unter der Servicenummer 141, im Internet unter www.141-vorarlberg.at und in den lokalen Medien, welcher Arzt für Allgemeinmedizin im Sprengel Dienst hat.



Unter der Notruf-Nr. 1455 oder auf www.apothekenindex.at erhalten Sie jederzeit Auskunft über die geöffneten Apotheken in Ihrer Nähe.

Sozialdienste Wolfurt



Betriebliche Gesundheitsförderung – weiter geht's

Seit der Kick-Off-Veranstaltung im März 2022 mit allen Mitarbeiter/innen sind wir begleitet durch Expertinnen auf dem Weg zu einem zertifiziert gesunden Unternehmen. Mit finanziellem Zuschuss der ÖGK und in vielen weiteren Arbeitsstunden führte die Projektleiterin und Pflegeleitung Wiltrud Oberhofer gemeinsam mit dem Projektteam Birgit Spiegel und Gerd Schlegel dieses Projekt zum Erfolg und Mehrwert für die gesamte Belegschaft. Die Kommunikation untereinander verbesserte sich nochmals, viele technische Neuerungen erleichtern uns das Arbeiten, ein neues Bewusstsein für gesundheitliche Notwendigkeiten rückte in den Vordergrund. Grund genug, um das Erreichte mit dem Wertvollsten, was wir haben, unseren Mitarbeiter/innen, zu feiern. Nach einer hochinteressanten Führung durchs Wolfurter Schloss von Ferde Hammerer brachte uns Claudia Muigg von DIE BERATER:INNEN ins Thema. Vertieft wurde dies bei feinem Essen vom Schwanen und exklusiven Crepes aus der mobilen Creperie Chez Polo.



Fotos führen zur Biografie – eine Bildergalerie

Als einziges Pflegeheim in Vorarlberg mit einer Böhm-Pflege riefen wir eine besondere Ausstellung ins Leben. Das Pflegemodell nach Böhm legt großen Wert auf die Biografie jedes einzelnen. Insbesondere sind die ersten 25 Lebensjahre prägend. Die Absolvent/innen der letzten Böhm-Grundausbildung gestalteten in unserem Saal eine abwechslungsreiche Bildergalerie mit alten Fotografien von Wolfurt und der umliegenden Region. Die Bilder stammen aus der prägenden Zeit der Bewohner/innen und dienen als Schlüssel zu ihren Erinnerungen und Geschichten. In Begleitung erkundeten die Bewohner/innen interessiert die Ausstellung. Die Bildergalerie ermöglichte eine effektive Erinnerungsarbeit: Viele Bewohner erkannten Angehörige oder erinnerten sich an Geschichten, die mit den gezeigten Bildern verbunden sind. Diese lebendigen Erinnerungen förderten Gespräche und vertieften die soziale Interaktion unter den Bewohnern und den Mitarbeiter/innen. Natürlich gab es, wie es sich bei einer Vernissage gehört, auch einen kleinen Umtrunk, um das Zusammentreffen und den Austausch nach der Besichtigung zu fördern. Diese gesellige Runde rundete den Tag ab und stärkte das Gemeinschaftsgefühl der Abteilungen aus Wolfurt und Kennelbach. Die Ausstellung ist ein gutes Beispiel dafür, wie das Böhm-Pflegemodell in der Praxis umgesetzt werden kann, um die Lebensqualität der Bewohner/innen zu steigern und ihre Biografien lebendig zu halten.



Wir suchen MOHI-Helfer/innen für die Region Hofsteig

Wir engagieren uns für ein vertrautes und lebenswertes Leben zu Hause, leisten unterstützend Hilfe, menschlich, seriös und respektvoll.

Die abwechslungsreichen Aufgaben des MOHI sind:

- Hilfestellungen zur Förderung des körperlichen Wohlbefindens, Hilfe zur Selbsthilfe
- Betreuerische Hilfen wie Gespräche, Behördengänge, Besorgungen.
- Hauswirtschaftliche Hilfen im Bereich der bewohnten Räume wie (gemeinsame) Reinigung des Wohnbereichs, waschen und bügeln, einkaufen.

Die Mitarbeit beim MOHI ist ein bezahlter Dienst. Neueinsteiger/innen sind willkommen. Wir bieten flexible Arbeitszeiten mit individuellem Ausmaß und gute Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Wenn Sie andere Menschen bei den Aktivitäten des täglichen Lebens unterstützen und bei uns mitarbeiten möchten, melden Sie sich bitte bei gabi.oesterle@sozialdienste-wolfurt.at und bei manuela.kaufmann@sozialdienste-wolfurt.at. Herzlich willkommen im Team!

MOHI Ausflug auf Schloss Wolfurt

Am 19. September 2024 fand der gemeinsame Teamausflug des Mohi Hofsteigs mit den Betreuerinnen von Bildstein, Schwarzach, Kennelbach und Wolfurt statt. Bei schönstem Sonnenschein wurden wir von unserem Guide Ferde Hammerer am Schlosstor empfangen und auf eine spannende Reise durch das Schloss und dessen Geschichten entführt.

Gekonnt erzählte Ferde von den geschichtlichen Hintergründen dieses imposanten Baus, die verschiedenen Besitzverhältnisse, den Brand und die unterschiedlichsten Rollen, welche im Laufe der Jahrhunderte dem Bau und den darin lebenden Herrschaften zuteil geworden sind.

Auch von der goldenen Schlange, die dort ihr Unwesen getrieben haben soll. Die Führung durch die Gemäuer war wie eine Zeitreise in die Vergangenheit, gespickt mit so mancher Anekdote und sagenumwobener Erzählung. Die Räumlichkeiten, die Aussicht und die Geschichten über und zu diesen historischen Gemäuern waren jeweils eine Facette für sich.

Sehr beeindruckt von allem Gehörten und Gesehenen fuhren wir weiter zum Subierer-Hof nach Schwarzach. Dort konnten wir uns bei einer zünftigen Brettljause stärken und einen gemütlichen Abend miteinander verbringen.



Aktionstag Zentrumsentwicklung

In vielen kleinen Schritten, achtsam eine Perle nach der anderen auffädelnd, entwickelt sich in Wolfurt das neue Dorfzentrum. In diesem Jahr stand die Neugestaltung der Kreuzstraße im Fokus. Frisch ausgestattet mit unseren lässigen Liegestühlen und sensationellen Roll-Ups sowie kühlenden Werbegetränken kamen an unserem Info-Stand Interessierte und Akteure mit uns ins Gespräch. Natürlich waren die derzeitige Pflegesituation und das neue Sozial- und Handelszentrum an diesem Sommernachmittag wichtige Themen. Wir freuen uns auf einen Fortschritt und sind gerne bereit, alle unsere Perlen auf die Schnur zu bringen.

Neues aus dem Kindergarten

„Wo wohnen die Glückspilze und ich“

In den letzten Wochen hatten wir im Kindergarten ein ganz besonderes Projekt: „Wo wohnen die Glückspilze und ich.“ Dabei besuchten wir nicht nur jedes einzelne Kind, sondern auch unsere Kindergartenpädagoginnen, um ihre Wohnorte kennenzulernen. Die Kinder hatten so die Möglichkeit, die verschiedenen Parzellen der schönen Gemeinde Bildstein zu erkunden und zu erfahren, wie unterschiedlich und gleichzeitig faszinierend unsere Lebensräume sein können.



Das Projekt war nicht nur lehrreich, sondern auch eine wunderbare Gelegenheit, den Gemeinschaftssinn zu stärken. Die Eltern empfingen uns mit offenen Armen. Sie versorgten uns liebevoll mit Snacks und Getränken und sorgten dafür, dass wir uns rundum wohlfühlten. Diese herzliche Unterstützung zeigte einmal mehr, wie wertvoll die Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Kindergarten ist.



Dankeschön an unseren Busfahrer Günther Greber

Ein besonderer Dank gilt unserem großartigen Busfahrer Günther Greber vom NKG-Team. Ohne ihn wäre dieses Projekt in dieser Form nicht möglich gewesen. Er brachte uns sicher und zuverlässig an die Orte, die wir mit den öffentlichen Linien nicht erreichen konnten und wurde schnell zu einem festen Bestandteil unserer kleinen Reisegruppe. Lieber Günther, vielen Dank für deine Hilfe, dein Engagement und deine immer gute Laune! Du hast unser Projekt nicht nur möglich, sondern auch unvergesslich gemacht.



Es war für alle Beteiligten ein unvergessliches Erlebnis, das uns noch lange in Erinnerung bleiben wird. Wir freuen uns schon auf die nächsten gemeinsamen Abenteuer!



Aus der Schule geplaudert

Unsere Großen wollen hoch hinaus

Anfang Oktober nutzten die Kinder der 3. und 4. Schulstufe das feine Spätsommerwetter und machten sich auf den Weg nach Wolfurt. Beim neu installierten Kletterturm wurden sie von drei Kletterguides erwartet, die mit den Kindern einen spannenden und sportlichen Vormittag gestalteten.



Sunnahof

Warm eingepackt machten sich die Kinder der 1. und 2. Schulstufe mit Zug und Bus auf den Weg zum „Sunnahof“ in Göfis. Zuerst bastelten die Kinder aus Schafwolle ein Schäfchen. Danach durften sie in die Ställe und die Tiere mit Futter und Streicheleinheiten verwöhnen. Es war für alle ein erlebnisreicher Ausflug.



Büchereibesuche in Schwarzach

Alle 6 Wochen besuchen unsere großen Schüler*innen die Bücherei in Schwarzach. Ein großes Danke an die Gemeinde für die Bezahlung des Jahresbeitrages und den engagierten Frauen der Bücherei, die uns jedes Mal kompetent und freundlich betreuen.



Die Bibliothekarin Angelika hieß uns mit leckeren Muffins herzlich willkommen.

Jahreszeitenprojekt

Es war auch wieder Zeit für unser „Vierjahreszeiten-Projekt“ mit der Naturführerin Franziska von der Inatura. Die Themen im Herbst waren für die 1. und 2. Schulstufe „Pilze und die Symbiosen im Wald“, für die dritte und vierte Schulstufe „Waldnutzung und deren nachhaltige Bewirtschaftung und Nutzung“.



Vortrag über das Thema „Demenz“

Eleonora Unterer und Manuele Wehinger vom Sozialausschuss Schwarzach haben sich dem Thema Demenz gewidmet. Auf kindgerechte und sensible Art und Weise haben sie unseren Schülern und Schülerinnen der 3. und 4. Schulstufe die Möglichkeit geboten, sich an das Thema heranzutasten. Die Kinder begegneten dem Thema offen und interessiert.



Besuch der Schattenburg

Die Kinder der 3. und 4. Schulstufe besuchten im Rahmen ihres Projektes „Ritter und Mittelalter“ die Schattenburg in Feldkirch. Nach einem kurzen Rundgang durch die Altstadt genossen sie eine Führung durch die Burg mit spannenden und interessanten Geschichten.



Was macht der Elternverein Bildstein?



Elternverein
Bildstein

Wir durften heuer sieben Erstklässler mit einer selbst gebastelten Schultüte begrüßen und wünschen ihnen und allen Schülern die notwendige Geduld, sich selbst genügend Zeit zu geben, um im neuen Schuljahr zu wachsen.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen Eltern der Erstklässler, die wieder eifrig gebastelt haben.



Erstklässler Schuljahr 2024/2025

DER VORSTAND 2024/2025 STELLT SICH VOR...

Obfrau:	Anja Lenz
Stellvertreterin:	Andrea Bechter
Kassierin:	Melanie Winder
Schriftführerin:	Barbara Muxel
Beirat/Lehrer-Schulvertreterin:	Angelika Baur
Beiräte:	Regina Amlacher-Nussbaum
	Elisabeth Feistenauer
	Janine Flatz
	Barbara Marolt
	Sonja Sutter
Rechnungsprüferinnen:	Bianca Gunz und Sabrina Feurstein

KINDERGARTEN 2024/2025

Gruppengröße: 25 Kinder – 14 Mädchen, 11 Jungen

Kindergartenpädagoginnen: Anna Pfefferkorn, Elena Steurer und Claudia Gigler-Vögel

LEHRPERSONEN FÜR DAS SCHULJAHR 2024/2025

In diesem Schuljahr werden an unserer Schule wiederum 2 Klassen geführt:

1. Schulstufe:	8 Kinder (4 Buben – 4 Mädchen)
2. Schulstufe:	8 Kinder (5 Buben - 3 Mädchen) Angelika Baur und Birgit Moosbrugger
3. Schulstufe:	9 Kinder (4 Buben - 5 Mädchen)
4. Schulstufe:	12 Kinder (7 Buben – 5 Mädchen) Bettina Kornberger und Birgit Ritter-Wohllaib
Religionslehrer:	Christian Sohm
Leiterin Mittags- u. Nachmittagsbetreuung:	Sabine Böhler

WAS MACHEN WIR?

- Schultüten basteln für die Erstklässler
- Einmal im Monat wird eine gesunde Jause für den Kindergarten und die Schule angeboten
- Finanzierung der Apfeljause im Kindergarten und in der Schule
- Bewirtung beim Schulabschlussfest
- Kuchen- und Kaffeestand beim Herbstmarkt mit Bastelecke für Kinder
- Bewirtung beim Martinsfest
- Nikolaussäckchen für alle Volksschul- und Kindergartenkinder
- Bewirtung bei der Adventfeier der Volksschule
- Organisation des Kinderfaschings - gemeinsam mit dem Familienverband Bildstein
- Abschlussausflug der Viert-Klässler ins Ravensburger Spieleland
- Schwimmkurs
- Versch. Theater, Ausflüge, Workshops

Neben der finanziellen Unterstützung von Schule, Kindergarten und Eltern ist es ein weiteres Ziel, die Zusammenarbeit und Kommunikation zwischen Schüler/innen, Lehrer/innen und Eltern zu stärken.

Wir möchten uns herzlich bedanken

- beim Lehrkörper und bei den Kinderpädagoginnen für ihre Arbeit
- bei der Gemeinde, der Pfarre und den Sponsoren für ihre Unterstützung
- bei allen Eltern, die mit großem Einsatz die Arbeit des Elternvereins erst möglich machen

Für Wünsche, Beschwerden oder Anregungen haben wir immer ein offenes Ohr und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit den Eltern und Lehrpersonen.

Euer Elternverein Bildstein



Familienverband Bildstein



Sommerferienprogramm

Die letzten Sommerferien sind zwar schon ein Weilchen her, dennoch schwelgen wir noch gerne in den Erinnerungen. Vom Besuch beim Martinshof, dem beliebten Rad-Ritter-Tag, der Zauberschule mit Magier Julian Grafenhofer bis hin zum Besuch beim Ziegenhof Gunz oder dem abenteuerlichen Zelten in Oberbildstein war wieder einiges los bei uns in Bildstein.

Auch die faszinierende Biotopexkursion im Hochmoor und der Spiele- und Leseabend unter freiem Himmel kamen sehr gut an.

Ein großes Dankeschön an die vielen Helferlein, die uns bei der Durchführung der einzelnen Programmpunkte unterstützt haben.

Hier ein paar Eindrücke zum vergangenen Sommer:

Einweihung neuer Spielplatz im Dorf



Besuch beim Ziegenhof Gunz



Radritterspiele



Biotopexkursion



„Frau Holle“ BabysitterInnen

Auch unsere Babysitter:innen sind sehr aktiv und regelmäßig im Einsatz.

Brauchst du Unterstützung bei der Kinderbetreuung oder hast du Interesse an einem Babysitter Kurs? Dann melde dich bei unserer Vermittlerin Lisa Hopfner (0664 / 88 79 76 12), sie hilft euch gerne weiter!

Der nächste Kurs findet bereits im Jänner in Alberschwende statt; ab 13 Jahre.

Save the date:

25.01.2025 Kinderfasching mit Clown Pompo

08.02.2025 Bluatschink Familienkonzert

Am 8.2.25 / 15.00 Uhr findet im Basilikasaal ein Faschings-/Familienkonzert mit der bekannten Lechtaler Band Bluatschink statt. Mäscherle sind herzlich Willkommen!

Der Vorverkauf findet auf laendleTicket statt.



Weihnachtsrätsel zur Weihnachtszeit:

Hat ein weißes Rökkchen an,
freut sich, dass es fliegen kann.
Fängst du ´s mit den Händen ein,
wird es bald geschmolzen sein.
Was ist das?

Lösung: Die Schneeflocke

Außen glasklar und ganz rund,
innen auch ein bisschen bunt.
Wenn du schüttelst, wirbeln leis
viele Flocken ganz in weiß
auf und nieder, immer wieder.
Was ist das?

Lösung: Die Schneekugel

Das Familienverband-Team wünscht allen eine besinnliche Weihnachtszeit!



Zauberschule



Öffentliche Bücherei Schwarzach

**„Es sind die gemeinsamen Momente mit unseren Liebsten,
die die Weihnachtszeit so wundervoll machen.“**

Das Team der Bücherei Schwarzach wünscht Ihnen eine gesegnete Weihnachtszeit und ein neues Jahr voller Gesundheit, Glück und Zufriedenheit. Nehmen Sie sich Zeit für Ihre Lieben und genießen Sie die kostbare gemeinsame Zeit.

Rückblick: Besuch der Volksschüler

Am 10. Oktober konnten wir zum ersten Mal in diesem Schuljahr **die Schulkinder der 3./4. Klasse** bei uns in der Bücherei begrüßen. Sie besuchen uns im Rhythmus von circa fünf Wochen und waren inzwischen schon zum zweiten Mal bei uns. Wir freuen uns, sie literarisch durch das kommende Schuljahr begleiten zu dürfen und bedanken uns bei der Gemeinde und den Lehrpersonen, die dies ermöglichen.



Rückblick: Sommerlesen 2024

Am Freitag, den 11. Oktober konnten wir 12 Gewinner des Sommerlesens 2024 in der Bücherei begrüßen und ihnen die Preise überreichen. Ein großes DANKE an unsere Leser, die heuer sensationelle 450 gestempelte Lesepässe abgegeben haben.



Vorschau: #TEENS ONLY# – ein Abend für Jugendliche ab 11 Jahren

Auf zu einem coolen Abend in der Bücherei: spannende Buchpräsentationen, lustige Spielangebote, Freunde treffen ... und das alles in einer chilligen Atmosphäre. Kommt vorbei, wir freuen uns auf Euch!

Freitag, 10. Jänner 2025 von 19:30 – 21:30 Uhr

Um immer auf dem aktuellen Stand über unsere Veranstaltungen und Angebote zu sein, möchten wir Ihnen unsere neu gestaltete **Homepage** (www.schwarzach.bvoe.at) ans Herz legen. Auch auf **Facebook** (Öffentliche Bücherei Schwarzach) und **Instagram** ([buecherei_schwarzach](https://www.instagram.com/buecherei_schwarzach)) sind wir vertreten.

Wir bedanken uns für Ihre Treue im heurigen Jahr und freuen uns auf ein Wiedersehen in unserer Bücherei. Während der Weihnachts- bzw. Semesterferien sind wir – außer am 24./31. Dezember sowie außer dem 6. Jänner 2025 - zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie da.

Das Team der Bücherei Schwarzach!

Unsere Öffnungszeiten:

Mo	von 08:30 bis 11.30 Uhr
Mo + Fr	von 17:00 bis 19:00 Uhr
Di	von 15:30 bis 17:30 Uhr

6858 Schwarzach, Hofsteigstraße 68
 T+43 5572/58115-831 während der Öffnungszeiten
 E buecherei_schwarzach@gmx.at
www.schwarzach.bvoe.at

Facebook (Öffentliche Bücherei Schwarzach) Instagram ([buecherei_schwarzach](https://www.instagram.com/buecherei_schwarzach))

Krankenpflegeverein Bildstein

Ein Lächeln. Ein Herz. Wir sind viele für viele.

Damit die Krankenpflegevereine ihre Leistungen im Bereich der häuslichen Pflege erbringen können, braucht es viele Faktoren, die zum Gelingen des Gesamtkonzepts beitragen. Neben den Pflegekräften, der notwendigen Infrastruktur und vielem mehr muss auch die Finanzierung sichergestellt sein. Die Krankenpflegevereine bauen dabei auf Solidarität. Zu 38 % tragen sie sich selbst durch die Mitgliedsbeiträge, Spenden und Pflegebeiträge. Auch wir als örtlicher Verein leisten einen Beitrag. Wir bewirten beispielsweise die Blutspend/innen im Rahmen der jährlichen Blutspendeaktion oder verkaufen beim Herbstmarkt unsere traditionellen Waffeln. Durch diese beiden Aktivitäten konnten wir in diesem Jahr 1.664 Euro zugunsten des Vereins erwirtschaften.



Verpflegung bei der Blutspendeaktion



Kuchen und Waffeln beim Herbstmarkt

Unsere Pflegeleiterin stellt sich vor

Julia Spettel übernahm im Vorjahr die Pflegeleitung des Pflegedienstes Hofsteig. In der Septemбераusgabe der Schwarzach-Post stellte sie sich im Rahmen eines Interviews vor. In unserem aktuellen Rundschreiben dürfen wir diese persönlichen Einblicke auch mit euch teilen.

Julia, die Menschen schauen mit großem Interesse auf die Entwicklung der Pflege. Dabei stellt sich immer wieder die Frage, ob ausreichend Personal für die stark steigenden Anforderungen in diesem Bereich vorhanden ist. Weshalb hast du dich für die Pflege, insbesondere für die Hauskrankenpflege entschieden?

Julia Spettel: Schon in jungen Jahren wusste ich, dass ich eine soziale Tätigkeit, bei der ich viel mit Menschen in Kontakt komme, ausüben wollte. Als ich 14 war, verstarb meine Oma, die wir zu Hause bis zuletzt gepflegt hatten. Dies war ein sehr prägendes Erlebnis für mich. Es bestärkte meinen Wunsch, in diesem Bereich zu arbeiten. Zur Hauskrankenpflege kam ich dann eher zufällig. Nach längerer Tätigkeit im Krankenhaus wollte ich bei meiner Rückkehr aus Wien nach Vorarlberg etwas Neues ausprobieren und so führte mich mein Weg in die extramurale Pflege.

Wie groß ist das Pflegeteam im Moment? Stehen personelle Änderungen an und habt ihr Probleme bei der Rekrutierung neuer Pflegerinnen?

Julia Spettel: Seit Anfang Juni sind wir wieder ein Team von sechs Personen. Ab November wird eine Kollegin in Altersteilzeit gehen, und eine weitere Pensionierung steht uns bevor. Unser Team wird also weiterwachsen müssen. Bisher hatten wir das Glück, bei der Rekrutierung recht schnell neue Mitarbeiter zu finden. Allerdings gestaltet sich dies aufgrund des allgemeinen Personalmangels nicht immer einfach.

Schwarzach dient als Stützpunkt für den Pflegedienst Hofsteig, auch Pflegepool genannt. Was bedeutet die Poollösung von vier eigenständigen Krankenpflegevereinen für das Pflegepersonal, aber auch für die Patienten?

Julia Spettel: Ein Pflegepool ist für kleinere Gemeinden wie Buch oder Bildstein eine hervorragende Lösung, da der Arbeitsaufwand dort oft nicht für eine Vollzeitstelle ausreicht. Mit einem größeren Personalpool können wir besser auf Schwankungen bei den Patientenzahlen reagieren. Natürlich bedeutet dies auch einen zusätzlichen Aufwand für uns, da in jeder Gemeinde ein anderer Vorstand, Kassier und andere Systempartner für uns und die Patient/innen zuständig sind. Das erfordert ein gewisses Maß an Flexibilität.

Durch den Zusammenschluss der vier Krankenpflegevereine platzt das aktuelle Büro, das ursprünglich nur für die Bedürfnisse des Krankenpflegevereins Schwarzach ausgerichtet war, aus allen Nähten. Eine räumliche Änderung steht bevor. Wie schaut die neue Lösung aus?

Julia Spettel: Wir werden voraussichtlich im Spätherbst dieses Jahres in ein größeres Büro umziehen. Die Planungen und Gestaltungen sind derzeit in vollem Gange, und wir als Team sind mit unseren Wünschen und Bedürfnissen aktiv eingebunden. Momentan arbeiten wir in einem Einzimmer-Büro, in dem je nach Tagesbesetzung drei oder vier Pflegekräfte sowie meist ein zusätzlicher Auszubildender anwesend sind. Daher freuen wir uns sehr auf mehr Platz und „Luft“. Es ist wichtig, dass wir Rückzugsmöglichkeiten für Telefonate, Besprechungen und Ähnliches haben, um professionell arbeiten zu können.

Lässt sich in kurzen Worten beschreiben, wie ein gewöhnlicher Tag im Pflegeteam abläuft?

Julia Spettel: Unser Arbeitstag beginnt um 7 Uhr im Büro. Nach einer kurzen Besprechung brechen wir zu den geplanten Klient/innen für den Tag auf. Zwischen 12 und 13 Uhr kehren wir zum Stützpunkt zurück, machen eine Pause und erledigen dann unsere administrativen Aufgaben und bereiten Medikamente und Pflegeutensilien vor. Manchmal sind auch nachmittags noch Hausbesuche erforderlich, zum Beispiel für Aufnahmegespräche. Der reguläre Dienst endet um 15:30 Uhr, wobei eine Person bis 16 Uhr telefonisch erreichbar ist.

Pflege erfordert neben Empathie auch eine Menge Fachwissen. Wie schaut die Ausbildung im Pflegebereich aus und welche Qualifikation haben deine Mitarbeiterinnen?

Julia Spettel: Derzeit besteht unser Team aus vier diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegerinnen sowie zwei Pflegeassistentinnen. Heutzutage ersetzt das Bachelor-Studium in Gesundheits- und Krankenpflege das frühere Diplom. Zudem gibt es viele neue Assistenzberufe, die in der Pflege eingesetzt werden können. Der Skill- und Grademix wird in Zukunft an Bedeutung gewinnen, wobei verschiedene Qualifikationen in einem multidisziplinären Team zusammenarbeiten.

Julia Spettel: Ich bin der Meinung, dass der extramurale Bereich (darunter fällt die Hauskrankenpflege) erheblich ausgebaut werden muss, um den steigenden Pflegebedarf decken zu können. Umstrukturierungen werden unvermeidlich sein, kleinere Vereine werden sich zusammenschließen und zusammenarbeiten müssen. Auch Familien und Angehörige werden einen größeren Teil der Pflegearbeit übernehmen müssen, da das System sonst nicht tragbar bleibt. Unsere Bevölkerung wird immer älter und durch die demografische Entwicklung wird es notwendig sein, dass sich unsere Arbeit entsprechend anpasst.

Wenn du einen Wunsch an das Christkind hättest: Was würdest du dir in deiner täglichen Arbeit an Unterstützung und Hilfestellung wünschen?

Julia Spettel: Ein wenig mehr Geduld und Verständnis für andere wäre wünschenswert. Heutzutage sind viele Menschen gestresst und erwarten sofortige Ergebnisse. In unserem Beruf ist das jedoch nicht immer möglich. Ich würde mir mehr Verständnis, Flexibilität und die Bereitschaft zur Mithilfe von den Menschen wünschen.

Vielen Dank Julia für den Einblick in eure Arbeitswelt, den du uns mit diesem Interview gewährt hast. Wir wünschen dir und deinem Team auch in Zukunft eine glückliche Hand und viel Freude bei euren für die Bevölkerung immens wichtigen Aufgaben, die für viele Menschen nicht nur Erleichterung im medizinischen Sinn, sondern auch willkommene Abwechslung im Alltag bedeutet.

Kleiner Steckbrief:

- Wohnhaft in Alberschwende
- 35 Jahre, verheiratet
- Fakten: Fast elf Jahre habe ich in Wien gelebt und gearbeitet und anschließend zwei Jahre auf einer kleinen Insel im Nordosten Malaysias verbracht. Diese Zeit hat meine Liebe zum Reisen und Entdecken neuer Dinge nur noch verstärkt. Ich bin ein fröhlicher Mensch und für fast jeden Spaß zu haben. Gute Musik gehört genau-so zu meinem Leben wie meine wöchentlichen Sporteinheiten zum Ausgleich vom Alltag. Besonders an meiner Arbeit beim Pflegedienst Hofsteig gefällt mir das Arbeiten im Team, wo wir gemeinsam Herausforderungen angehen und Erfolge feiern können.

Julia Spettel



Neues Büro in Schwarzach

Am 28. November wurde das neue Büro des Pflegedienstes Hofsteig im Neubau der Hofsteigstraße 76 feierlich eröffnet. Um 14 Uhr trafen sich die Obleute und Vorstandsmitglieder der vier Vereine des Pflegepools und ab 15 Uhr waren die neuen Räumlichkeiten für alle Interessierten geöffnet. Werner Böhler, Obmann des Krankenpflegevereins Schwarzach, ist überzeugt, dass mit dieser Investition ein wichtiger Schritt für die Zukunft des Pflegepools gesetzt werden konnte.

Vorschau

Am 8. März 2025 könnt ihr euch wieder auf unsere traditionellen Funkenküchle beim Bildsteiner Funken freuen. Der Termin für die kommende Jahreshauptversammlung wurde auf den 21. März 2025 festgesetzt. Im Rahmen der Versammlung finden nächstes Jahr auch Neuwahlen statt.

Wir wünschen allen Bildsteiner/innen eine schöne und besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und viel Glück und vor allem Gesundheit für das Jahr 2025!

Euer Krankenpflegeverein Maria-Bildstein

Neues vom Musikverein Bildstein

RÜCKBLICK

Das letzte Halbjahr war für den Musikverein Bildstein voller Höhepunkte und schöner gemeinsamer Erlebnisse.

Gaudiwettbewerb Hatlerdorf

Am 8. Juni nahmen wir am Gaudiwettbewerb im Hatlerdorf teil, bei dem neben musikalischem Wissen und Kenntnissen über Feuerwehrgegenstände auch ein Parkour mit Wassergraben zu bewältigen war. Trotz schweißtreibender Herausforderungen erreichten wir mit 282 Sekunden unser bisher bestes Ergebnis und landeten auf einem hervorragenden 6. Platz. Am Sonntag spielte „s'junge Bildstar Holzbleach“ unter der Leitung von Martin Flatz zum Frühschoppen auf.



Bezirksmusikfest Götzis

Am 22. und 23. Juni stand das Bezirksmusikfest in Götzis auf dem Programm. Am Samstag marschierte unsere Jungmusik „s'junge Bildstar Holzbleach“ entlang des Möslestadions ins Festzelt. Danach folgte ein Nachmittag vollgepackt mit Tanz und DJ-Musik. Am Sonntag war der MV Bildstein beim Gesamtspiel und Festumzug vertreten. Besonders freuten wir uns über die Begleitung durch die Festdamen Kathi Loacker und Julia Gstöhl, die unseren Festführer Josef Loacker charmant unterstützten. Der Tag endete mit einem stimmungsvollen Ausklang im Festzelt, bei dem sogar der ein oder andere Musikant vor unserer Festdame und ehemaligen Musikantin Kathi auf die Knie ging.



Dämmer-schoppen

Am 5. und 19. Juli fanden unsere Dämmer-schoppen im Gasthaus Kreuz und im Gasthaus Ochsen statt. Im Kreuz sorgte die „bildSTARS harmonie“ bei herrlichem Wetter für tolle Unterhaltung und führte die Tradition bei der neuen Gastwirtin Anna-Lena fort. Besonders schön war, dass viele Fans eine „bildSTARS harmonie“-Kappe ergatterten. Der Dämmer-schoppen im Ochsen war gleichzeitig ein Abschied von Hanspeter Tauber, unserem langjährigen Unterstützer. Wir bedankten uns musikalisch für seine Treue und freuen uns darauf, ihn bei zukünftigen Veranstaltungen als Gast begrüßen zu dürfen.



Musik macht Freu(n)de

Am 13. Juli empfingen wir unsere Freundschaftskapellen, den MV Kirchdorf am Inn (OÖ) und den MV Kluftern (DE), mit einem Dämmererschoppen unter dem Motto „Musik macht Freu(n)de“. Vor einem vollen Volksschulplatz sorgten die Kolleginnen und Kollegen aus Oberösterreich und unsere „bildSTARS harmonie“ für einen unvergesslichen Abend. Mit kühlen Getränken, einer Weinlaube und bester Stimmung wurde dieser wunderschöne Abend bis spät in die Nacht gefeiert.



Landesmusikfest

Am 7. September feierten über 3.000 Musikant/innen 100 Jahre Vorarlberger Blasmusikverband in Frastanz. Schon die Anreise war ein Erlebnis, da auf den Bahnhöfen zwischen Schwarzach und Frastanz Musike/Innen zustiegen und für Stimmung sorgten. In Frastanz marschierten wir als Hofsteigblock zum Gesamtspiel in den Gemeindepark. Anschließend wurde im Festzelt gefeiert, wo wir unter anderem mit Philipp Lingg „Vo Mello bis ge Schoppornou“ sangen und zu den Klängen der Musikvereine Übersaxen, Fußach und Doren tanzten.

Kirchenkonzert

Am 17. November durften wir unser Kirchenkonzert unter dem Motto „Soli Deo Gloria“ in der Basilika präsentieren. Nach intensiver Vorbereitung begeisterten wir das Publikum mit Werken wie Ecce Sacerdos, Eos und Avsked. Ein besonderes Highlight waren unsere Ensemble-Arrangements: So beeindruckte beispielsweise „bildSTARS harmonie“ mit dem modernen Stück Paradise von Coldplay. Danach ließen wir den Abend gemeinsam mit unseren Gästen gemütlich im Probelokal ausklingen.



Vorschau

In letzter Zeit war einiges bei uns los und wir freuen uns schon jetzt auf die kommenden Veranstaltungen, darunter die Christbaumfeier am 05.01.2025 oder der Musikball am 01.03.2025. Wir würden uns sehr freuen, euch bei diesen Veranstaltungen im Basilikasaal in Bildstein begrüßen zu dürfen. Anlässlich der Christbaumfeier werden wir zwischen Weihnachten und Silvestern eine Haussammlung durchführen. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir euch zu Hause antreffen, bevor wir zu Silvester das Jahr auf dem Kirchplatz ausklingen lassen.

Alle Musikantinnen und Musikanten des Musikvereins Bildstein wünschen euch eine besinnliche Weihnachtszeit und alles Gute für das Jahr 2025!

Ortsfeuerwehr Bildstein



Ortsfeuerwehr Bildstein
www.feuerwehr-bildstein.at

Liebe Bildsteinerinnen und Bildsteiner,
wir freuen uns, euch Einblicke in unser Vereinsleben geben zu können.

RÜCKBLICK**EINSATZGESCHEHEN (VOM 27.05.2024 BIS 12.11.2024)**

Seit dem letzten Rundschreiben wurden wir zu folgenden Einsätzen gerufen.

Einsatz 31.05.2024 19:57 Uhr

F9 BILDSTEIN DORF 255 Feuerwehrhaus
alle Einsatzkräfte einrücken – Unwettereinsatz
Das Gemeindegebiet wurde abgefahren, Straßen sauber gemacht, Schächte geräumt und Sandsäcke gelegt

Einsatz 23.06.2024 23:54 Uhr

T1 SCHWARZACH BILDSTEINERSTRASSE L15 km 0,5
T1 (V.U. ohne Personenschaden Betriebsstoffe rinnen aus ☐ Polizei vor Ort
Absichern der Unfallstelle, Binden der Betriebsmittel, Mithilfe beim Verladen des Unfallfahrzeuges.

Einsatz 25.06.2024 17:24 Uhr

t1 BILDSTEIN FARNACH 423 mehrere Gullys laufen über
Sandsäcke vom Bauhof geladen und ins Einsatzgebiet Farnach gefahren. Einsatz von Nasssauger und Tauchpumpe in Tiefgarage Farnach.

Einsatz 12.07.2024 19:26Uhr

t2 BILDSTEIN DORF 255 Feuerwehrhaus
Unterstützung FW Lauterach > ausfahren und im Gerätehaus Lauterach melden
Bildstein TLF und MTF direkt zum Gerätehaus Lauterach. Übernahme einzelner Einsatzstellen.
Bildstein LF über Gerätehaus Bildstein nach Lauterach. Mithilfe bei mehreren Unwettereinsatzstellen.



AKTIVITÄTEN DER FEUERWEHR IN DEN VERGANGENEN MONATEN

Probetrieb:

Der Probetrieb der Aktiven sowie der Feuerwehrjugend steht kurz vor der Winterpause. Es war ein sehr lehrreicher und vor allem kameradschaftlicher Herbst mit vielen spannenden Proben, welche unter anderem auch bei verschiedenen Gebäuden in unserer Gemeinde stattfanden. Auch wurde im Herbst eine gemeinsame Probe mit unserer Partnerfeuerwehr aus Langenargen (Deutschland) abgehalten. Vielen Dank für die Bereitstellung der Übungsobjekte und an die gesamte Mannschaft für das zahlreiche Besuchen der Proben.



Kameradschaftliches:

Am 06.07.2024 wurde in Lauterach das Landesfeuerwehrfest, bei welchem wir an den Bewerben sowie am Sonntag am Festumzug teilnahmen, abgehalten.

Am 20. und 21.07.2024 fand der Nassbewerb des Bezirkes Bregenz statt. Bei den Wettkämpfen nahmen wir mit 2 Gruppen teil, welche die Bewerbe erfolgreich absolvieren konnten. Am Sonntag fand zudem der große Festumzug, an dem wir mit einer Abordnung teilnahmen, statt. Im Zuge dieses Festes wurde uns die Fahne für die Nassbewerbe 2025 in Bildstein übergeben.

Wir besuchten das jährliche Mostfest unserer Partnerfeuerwehr am 03.08., um unsere Partnerschaft zu pflegen. Wir bedanken uns herzlich für die Einladung.

Die Wettkampfgruppe schloss das Bewerbsjahr mit dem Alpinbewerb in Alberschwende ab, leider konnte der Titel dieses Jahr nicht verteidigt werden.

Neben dem regulären Probetrieb in den Herbstmonaten hatten wir zwei kirchliche Veranstaltungen, an denen wir ausgerückt sind.

Der jährliche Herbstmarkt wurde dieses Jahr am 20.10. abgehalten. Wir bedanken uns herzlich beim Musikverein Bildstein für die tolle Zusammenarbeit.

Abschlussübung:

Bei traumhaftem Herbstwetter konnten wir am 13.10. unsere Abschlussübung durchführen.

Übungsannahme: In der Nähe des Hochmoores wurde ein Frontalzusammenstoß zwischen einem Linienbus und einem Auto mit zehn verletzten Personen als mögliches Katastrophenszenario angenommen. Dabei galt es sowohl die Bus-Gäste als auch die eingeklemmten Insassen des Autos mit Bergeschere und viel Manneskraft zu bergen. Mit dabei waren auch die First-Respondergruppe, Sanitäter der RA Dornbirn und die Feuerwehr Wolfurt mit einer Mannschaft.



Altes Tanklöschfahrzeug wurde nach Moldawien überstellt:

Ende August startete ein Konvoi von zwölf ausgedienten Feuerwehrautos seine Reise von Vorarlberg nach Moldawien, unter anderem auch unser altes Tanklöschfahrzeug. Dieses wurde von unserem Kommandanten Markus Nenning und seinem Sohn Florian an seinen neuen Einsatzort gebracht. Dieser liegt nahe der ukrainischen Grenze, genauer gesagt in der 1300 Einwohnerstadt Lalova. Dort wurde durch dieses Hilfsprojekt ein Feuerwehrstützpunkt neu gegründet, dieser umfasst zehn Mitglieder. In Lalova angekommen, wurde man herzlichst empfangen, in den nächsten Tagen hieß es aber schulen, schulen, schulen. Denn in kürzester Zeit mussten Markus und Florian den Kollegen in Moldawien die Einschulung aufs Auto und die Handhabung mit den Gerätschaften erlernen, um für künftige Einsätze vorbereitet zu sein. Für die Region ist die neue Feuerwehr eine große Bereicherung, da der nächste Stützpunkt 40 km weit entfernt ist und so oft keine Chance bestand, einen Brand schnell zu bekämpfen. Mit dieser Aktion leisten wir einen kleinen Teil zur Sicherheit in Moldawien und unser altes Tanklöschfahrzeug bekommt ein zweites Leben.

TOTENGEDENKEN UND NACHWUCHS IN UNSEREN REIHEN

Schweren Herzens trauern wir um unser langjähriges Mitglied Erwin Böhler. Erwin war über 60 Jahre bei der Ortsfeuerwehr tätig, am Anfang als aktives Mitglied, gegen Ende Passiv- und Ehrenmitglied. Mit dem stolzen Alter von 90 Jahren ging Erwin am 31.10.2024 von uns, Ruhe in Frieden. „Gott zu Ehr, dem nächsten zur Wehr.“

Im Sommer erreichte uns aber auch eine erfreuliche Nachricht von unserem Mitglied Günther Greber. Günther und seine Freundin Theresa bekamen Nachwuchs. Die kleine Isabell erblickte am 11.07.2024 das Licht der Welt. Wir gratulieren der frischgebackenen Familie recht herzlich und wünschen ihnen viele schöne Momente gemeinsam.

TERMINANKÜNDIGUNG

24. Dezember 2024, traditionelle Verteilung des Friedenslichtes an die Ortsbevölkerung durch unsere Feuerwehrjugend ab 08:30Uhr an jeden Bildsteiner Haushalt.

24. Jänner 2025, Jahreshauptversammlung der Feuerwehr

WILLKOMMEN BEI DER FEUERWEHR

Wir suchen Verstärkung, damit wir auch zukünftig euch in Notsituationen ehrenamtlich helfen können. Werdet ein Bestandteil der Sicherheit von Morgen!

Habt ihr Interesse, schaut einfach vorbei oder meldet euch bei unserem Kommandanten.

Alle Interessenten ab dem 10. Lebensjahr, aber auch Quereinsteiger sind herzlichst willkommen.

Ich möchte mich bei der gesamten Mannschaft, dem Ausschuss und bei euch allen ganz besonders für die Zusammenarbeit während der vergangenen Monate bedanken. Ich wünsche allen Gesundheit, schöne Weihnachtsfeiertage und einen guten Start ins neue Jahr 2025.

Der Kommandant
Markus Nenning



Bildsteiner Chor – Rückblick 2024

Ein ereignisreiches und abwechslungsreiches Chorjahr neigt sich dem Ende zu.

Am 20. April konnten wir das schon lange geplante Benefizkonzert für den Verein „Geben für Leben“ endlich durchführen. Gemeinsam sangen alle Bildsteiner Chöre – der Kinderchor, der Jugendchor und der Bildsteiner Chor – ein Konzert in der voll besetzten Basilika in Bildstein.

Die begeisterten Zuhörerinnen und Zuhörer spendeten den Betrag von 2500 Euro, den wir mit Freude an die Obfrau des Vereins „Geben für Leben“, Susanne Marosch, übergeben konnten.



Am 4. Juli feierte der Bildsteiner Chor im Dreiländerblick seinen Chorabschluss mit viel Gesang und frohem Beisammensein



Am 12. Oktober fuhren wir mit dem Zug nach Frastanz, wo wir eine beeindruckende Führung durch die Vorarlberger Museumswelt bekamen. Auf über 2500 m² erhielten die BesucherInnen einen Überblick über 7 verschiedene Museumsthemen. Der tolle und lehrreiche Tag wurde bei einem feinen Abendessen im GH Kreuz in Frastanz in unserer netten Runde mit viel Gesang beendet.

Bei der JHV 2024 zum 25-jährigen Jubiläum des Bildsteiner Chores konnte Obmann Norbert Greber 16 Sängerinnen und Sänger für 25 Jahre Mitgliedschaft beim Bildsteiner Chor eine Ehrenurkunde übergeben.

Auch das gesellige Beisammensein kam nicht zu kurz und bei Gesang und feiner Verpflegung von Anna-Lena Böhler und ihrem Team im GH Kreuz endete die JHV des Bildsteiner Chor gemütlich und zu später Stunde.

Geehrt wurden die Sängerinnen und Sänger, die bereits seit 25 Jahren (Gründungsjahr 1999) aktiv im Bildsteiner Chor mitwirken



Hinterer Reihe von links nach rechts:

Gerhard Giselbrecht, Alfons Winter (in Vertretung seiner Gattin Ilse), Helga Schneider, Brigitte Winder, Wilfried Übelther, Elvira Flatz, Erna Troy, Susanne Gunz, Günther Schmidt, Herma Schmidt

Vordere Reihe von links nach rechts:

Nicola Böhler, Birgit Giselbrecht-Plankel (Chorleiterin), Walter Rüb, Brigitte Partel

Auf dem Foto fehlen: Doris Glatter-Götz, Veronika Gunz, Monika Unterpinker, Ilse Winter

Leider musste sich der Bildsteiner Chor im November von einem lieben Chormitglied, Willi Kainz, verabschieden und tat dies auch durch die musikalische Gestaltung des Verabschiedungsgottesdienstes in der Pfarrkirche St. Karl in Hohenems. Ruhe in Frieden, Willi.

Am 26. April 2025 wird der Bildsteiner Chor sein 25-jähriges Bestehen mit einem großen Chorkonzert in der Basilika in Bildstein feiern.

Die Sängerinnen und Sänger wünschen allen Leserinnen und Lesern ein gesegnetes, frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr mit viel Freude, Musik und Gesang.

Schiverein Bildstein



Termine Saison 2024/2025:

SO, 15.12.2024:	Eröffnungsschitag
noch offen:	Weihnachtsschifahren
noch offen:	1.+2. Albuli
FR, 31.1.2025:	Damenschitag
noch offen:	3.+4. Albuli
SA 22.2.2025:	5.+6. Albuli, SV Bildstein mit Preisverteilung
SO, 23.2.2025:	Vereinsrennen und JHV

Austragungsorte und Startzeiten werden zeitnah auf der Homepage veröffentlicht.

Der Schiverein Bildstein trauert um das langjährige Vorstandsmitglied Armin Geuze, der am 26.8.2024 verstorben ist. Armin war über Jahrzehnte eine tragende Säule des Vereins und bis zuletzt, wenn auch passiv, begeisterter Verfolger unserer Aktivitäten.

Mittwoch ist in Bildstein für Groß und Klein Trockentrainingstag. Auch dieses Jahr nutzen viele Kinder die Möglichkeit, sich bei Spiel und Spaß im Turnsaal auf den Winter vorzubereiten. Wolfi Greif und seine Helfer gestalteten ein abwechslungsreiches Programm, wo das Völkerballspiel zum Abschluss nicht fehlen durfte. Wir freuen uns, die Schikinder auch beim Albulicup dabei zu haben. Über die Vorbereitungen dazu werdet ihr über den Whatsapp-Verteiler informiert. Wer dabei sein will, melde sich bitte beim Obmann Elfried oder Sportwart Wolfi.



Für weitere Informationen:
Obmann Elfried Winder 0664 / 190 91 05 oder www.svbildstein.at.

Bildsteiner Viehzuchtverein



Teilnehmer vor der Rückfahrt von Einsiedeln

Die Bäuerinnen und der Viehzuchtverein luden am Dienstag, 24. September gemeinsam zu einem Ausflug in die Schweiz. Insgesamt 31 Teilnehmer/innen nahmen an dem Ausflug teil. Auch einige Interessierte aus umliegenden Gemeinden hatten sich gemeldet. Um 7 Uhr fuhren wir von Bildstein/Dorf mit Felder Reisen Richtung Schweiz. Bei einer kurzen Rastpause am Walensee konnten wir uns mit einer deftigen Jause stärken. Das Wetter hatte inzwischen aufgeklart und war teilweise sonnig. Wir erreichten um zirka 9.30 Uhr unseren Zielort Einsiedeln. Ein Großteil der Teilnehmer/innen konnte von dort direkt zur Viehausstellung. Auf dieser Braunviehschau wurden zirka 1000 Stück ausgestellt, beurteilt und die Siegertiere kommentiert. Zusätzlich waren noch verschiedene Ziegenrassen, die ebenfalls prämiert wurden, ausgestellt.

Etwa 15 Personen besuchten vor der Viehausstellung das Kloster Einsiedeln. Dort hatten die Interessierten eine einstündige Führung gebucht. Dadurch konnte sehr viel über die Entstehung und die Verwaltung des Klosters erfahren werden. Das war sicher für die meisten Besucher/innen eine wertvolle und eindrucksvolle Erfahrung.

Danach begab sich auch diese Gruppe zum Ausstellungsplatz der Rinder, der direkt neben dem Kloster war. In der Festwirtschaft konnte sich jeder oder jede nach seinen Bedürfnissen stärken, bevor um 14 Uhr ein großer Umzug mit den preisgekrönten Tieren begann. Voran marschierte eine Musikkapelle („Stierämusig“) gefolgt von Fahnenträgern und Trachtenabordnungen; danach das Ausstellerkomitee mit den Preisrichtern. Weiters ging eine Ziegengruppe voran. Danach kamen die zwei schönsten Kühe der Rasse Brown Swiss und Original Braunvieh und es folgten viele Kühe, Rinder und Stiere, die Preise errungen hatten. Der Umzug war beeindruckend und führte am Kloster vorbei durch das Dorf und wieder zurück zum Ausstellungsgelände. Die Tiere waren schön geschmückt und trugen aufwändige Glocken bzw. Treicheln.

Gegen 16 Uhr traten wir wieder die Heimreise an. Bei Sonnenschein und klarer Sicht konnten wir beim Rückweg noch die schöne Gegend rund um Einsiedeln bewundern und hatten damit einen schönen Abschluss für den Ausflug.

Ich danke allen Teilnehmern/innen für das Mitgehen und freue mich auf die nächsten gemeinsamen Veranstaltungen mit den Bäuerinnen.



Führung im Kloster Einsiedeln

Der Obmann
Kuno Staudacher



Aufwendig geschmückte Tiere beim Umzug

Neues aus der Pfarre



Ehejubiläumsfeier am Sonntag, 22. September 2024

Zur Dank- und Segensfeier in die Basilika sind 32 Jubelpaare gekommen. Die Feier war musikalisch begleitet von den „Geschwister Fink“ aus Andelsbuch. Anschließend gab es ein gemütliches Beisammensein auf dem Panoramaplatz, mit köstlichen Kleinigkeiten und mit Musik. Die Freude bei allen war groß. Ein Dank geht an den Pfarrgemeinderat.

Michelefest in Farnach am Sonntag, 29. September 2024

Bei strahlendem Wetter fand um 11 Uhr – nahe der Kapelle – in Farnach die Hl. Messe zu Ehren des Heiligen Erzengels Michael statt. Im Anschluss hat der Kapellenverein einen Frühschoppen organisiert, mit feinen Speisen und mit Musik.

Wir danken „bildStars Harmonie“ – eine Abordnung des Musikvereins Bildstein – für die Mitgestaltung bei der Messe. Ein besonderer Dank ergeht an Wolfgang Greif, der immer sehr engagiert das Michelefest vorbereitet.



Krönungsfest am Sonntag, 6. Oktober 2024

Das Krönungsfest ist der Hauptwallfahrtstag des Jahres. In diesem Jahr hat der Kirchenchor Wolfurt die Spatenmesse von W. A. Mozart aufgeführt. Die Musik war beeindruckend. Bischofsvikar Rudolf Bischof hat die Festmesse zelebriert. Auch am Nachmittag wurde die Marienfeier von ihm geleitet.

Die Feierlichkeiten wurden auch im KTV übertragen.



Erntedank am Sonntag, 13. Oktober 2024

Die Haltung der Dankbarkeit und Zufriedenheit im Leben ist nicht selbstverständlich. Deshalb rufen wir uns in Erinnerung, wie wohltuend das DANKEN ist: Gegenüber der Schöpfung, gegenüber den Mitmenschen und gegenüber dem Geber alles Guten.

Die Bäuerinnen von Bildstein haben den Erntedank gestaltet. Musikalisch war die Familienmusik Metzler mit dabei.

Basilikabüro Maria Bildstein, A-6858 Bildstein, Dorf 84

T +43 5572 58367, E pfarramt@maria-bildstein.at www.maria-bildstein.at



Ankündigungen:

Weihnachten:

24.12.2024	15.30 Uhr 21.00 Uhr	Kinderweihnacht Christmette
25.12.2024	10.15 Uhr	Festgottesdienst
26.12.2024	10.15 Uhr	Eucharistiefeier
27.12.2024	19.00 Uhr	Liturgiefeier für Männer mit Weinsegnung

Sternsingeraktion:

Vom 3. bis 5. Jänner 2025, jeweils 13.00–17.00 Uhr, sind die „Drei Könige mit Stern“ in folgenden Parzellen unterwegs:

- 3. Jänner: Gitzen, Künzen, Baumgarten, Bereuter, Sack, Dellen, Staudach, Meschen, Schneider, Loch, Buggenegg, Maiern, Oberbildstein, Acker, Gallin, Haag, Loban, Grub, Kreuzmoos, Vockenbühl
- 4. Jänner: Farnach, Unterschwende, Schanz, Geisbirn, Kapf, Knobel
- 5. Jänner: Oberschwende, Sonderwald, Dorf, Unterdorf, Platte, Ankenreuthe

Vorschau Erstkommunion:

25. Mai 2025 9.30 Uhr Feier der Erstkommunion



Die älteste Karte von Bildstein und w

Noch in der Blütezeit der Wallfahrt kam im Jahr 1698 in Bildstein der Plan auf, sich von der Pfarre Wolfurt zu trennen und eine eigene Pfarrei zu errichten. Die Wortführer der Befürworter waren der - mit einem „unru

während dieser Zeit stark für seine Sache zu beeinflussen. Nach der Überprüfung verfasste der Kommissär einen „*eher positiven als negativen*“ Bericht für die Errichtung einer Pfarre, doch das bischöfliche Ordina-

Der Wallfahrtsadministrator führte noch die Nachteile für die Wallfahrt in Bildstein an, denn wenn sich die dortigen Geistlichen auch noch mit pfarrlichen Aufgaben beschäftigen müssten, würde darunter die „Befrie-



higen Geist“ beseelten - Senior-Benefiziat Dr. Jakob Halder, Michael Willi (Adlerwirt) und seine zwei Schwiegersöhne Jakob Winder (Kreuzwirt) und Jakob Natter. Gegen diese Pläne stellten sich der Pfarrer von Wolfurt, der Abt des Klosters Mehrerau als Patron der Pfarre Wolfurt und der Wallfahrtadministrator Dr. Johann Jakob Denig von Bregenz. Letzterer war nur sehr schlecht auf die Wortführer zu sprechen und warf diesen eigennütziges Handeln vor, insbesondere dem Gastwirt Michael Willi und seiner Familie, welche durch die Vorspiegelung angeblicher Vorteile Teile der Bildsteiner Bevölkerung hinter sich gebracht haben sollen. Womöglich erhofften sich die Bildsteiner Wirte durch die Pfarrgründung ein besseres Geschäft, da dann die Bewohner vom Berg nicht mehr in Wolfurt, sondern in Bildstein zur Messe gingen und somit auch dort die Wirtshäuser besuchten.

Das bischöfliche Ordinariat in Konstanz entsandte im Frühling 1699 den Domkapitular und Probst zu St. Stephan in Konstanz, Dr. Josef Ignaz von Bildstein, als Kommissär nach Bildstein, um die Angelegenheit zu überprüfen. Der Kommissär wurde während der 5-tägigen Prüfungsphase im Haus des Benefiziaten Halder einquartiert, welcher sicherlich nichts unversucht ließ, den Kommissär

riat unterließ eine zeitnahe Entscheidung. Stattdessen entsandte diese im Jahr 1701 mit dem Kanonikus zu St. Stephan in Konstanz, Dr. Michael Waibel, und dem Kämmerer und Pfarrer von Wangen, Georg Sebastian Weygel, eine weitere Kommission, welche sich diesmal aber in Bregenz einquartierte. Zwei Tage lang überprüfte die Kommission neuerlich die umfangreichen Stellungnahmen der Befürworter und Gegner.

Die Gegner argumentierten unter anderem mit der Stiftungs- und Gründungsurkunde der Pfarre Wolfurt aus dem Jahr 1512, laut welcher sich die Bewohner von Wolfurt, Schwarzach, Buch und die Bewohner „am Berg“ auf ewige Zeiten den Pfarrherren von Wolfurt verpflichtet hatten. Der Pfarrer von Wolfurt sah die finanzielle Absicherung der Pfarre Wolfurt mit dem Wegfall der Bildsteiner Bevölkerung als gefährdet, da die Pfarre im Allgemeinen auf Stolgebühren angewiesen sei. Zudem fürchtete der Pfarrer mit einer Pfarre in Bildstein eine Konkurrenz und einen Präzedenzfall zu schaffen, welche die anderen Ortschaften in der Pfarre Wolfurt dazu bewegen könnten, auch von dieser abzufallen und er dann in einer „ganz entseelten“ Kirche stehen würde. Ganz nebenbei würde auch noch sein eigenes Einkommen merklich geschwächt werden.

digung der religiösen Bedürfnisse der Pilger“ merklich leiden.

Die Befürworter argumentierten unter anderem damit, dass „die am weitesten entfernten Bergleute bei gutem Weg und Wetter über zwei Stunden bis zur Pfarrkirche in Wolfurt haben. Der Pfarrer hat neben Wolfurt, Rickenbach und Schwarzach auch noch vier Berge zu besteigen, den Bucher, den Bereuter, den Bildsteiner und den Farnacher Berg. Durch die Entfernung kam es vor, dass schon mehrere Schwerkranke ohne die Sterbesakramente verschieden sind. Von einem öfteren Krankenbesuch, um diese mit heilsamem Trost zu erquicken und ihnen aus einem geistlichen Buche vorzulesen, kann gar keine Rede sein. Es wird kaum eine Manns- oder Weibsperson auf diesen vier Bergen zu finden sein, welche die Christenlehre zu Wolfurt fleißig besucht hat. Daher die Unwissenheit bei so vielen.“

Nachdem die Kommission ihre Überprüfung beendet und ihren Bericht abgeliefert hatte, entschied sich das bischöfliche Ordinariat am 24. August 1701 endgültig gegen eine Pfarrerrichtung in Bildstein.

„*Ecclesiam Bildsteinensem in parochialem erigendam non esse.*“

wie diese entstand

Was blieb, war eine - vermutlich von Benefiziat Halder - gezeichnete Karte der Pfarre Wolfurt mit dem Titel „Wahrer Abriß der Weitläufigen Pfarr Wolfurt“. Ein wertvolles Unikat, das nicht nur zeigt, welche

Weiler zur neuen Pfarre Bildstein gehören sollten und die entsprechenden Wegzeiten zu diesen, sondern auch die genaue Häuseranzahl der jeweiligen Weiler, was der Zeichner mit einem Vermerk bestätigte: „Am

gantzen Berg ist kein Hause zu viel oder zu wenig gezeichnet, sondern die Zahl ist wie zu sehen.“ Lediglich die Benefiziat-Behausungen in der Ortschaft Bildstein hatte dieser nicht berücksichtigt und am Farnacher



Berg scheinen die Weiler recht großzügig zusammengefasst worden sein.

Bereinigt nach den heutigen Gemeindegrenzen hatte der Pfarrer von Wolfurt um 1700 in seiner Pfarre insgesamt 236 Häuser zu betreuen - 94 in Wolfurt und Rickenbach, 32 in Schwarzbach, 26 in Buch, 5 in Alberschwende und 79 in Bildstein.

Martin Gunz
Gemeindearchivar

- Wallfahrtschronik Maria Bildstein
- Pfarre Wolfurt St. Nikolaus, 2012
- Topographisch-historische Beschreibung des Generalvikariates Vorarlberg, 1896

Kalender 2025 Österreich

Gemeinde Bildstein

Jänner		Februar		März		April		Mai		Juni	
1 Mi Neujahr	1 Sa	1 Sa	1 Sa	1 Sa	1 Di	1 Do Staatsfeiertag	1 So	1 Do Staatsfeiertag	1 So	1 So	1 So
2 Do	2 So	2 So	2 So	2 So	2 Mi	2 Fr	2 Mo	2 Fr	2 Mo	2 Mo	2 Mo
3 Fr	3 Mo	3 Mo	3 Mo	3 Mo	3 Do	3 Sa	3 Di	3 Sa	3 Di	3 Di	3 Di
4 Sa	4 Di	4 Di	4 Di	4 Di	4 Fr	4 So	4 Mi	4 So	4 Mi	4 Mi	4 Mi
5 So	5 Mi	5 Mi	5 Mi	5 Mi	5 Sa	5 Mo	5 Do	5 Mo	5 Do	5 Do	5 Do
6 Mo Hi. Drei Könige	6 Do	6 Do	6 Do	6 Do	6 So	6 Di	6 Fr	6 Di	6 Fr	6 Fr	6 Fr
7 Di	7 Fr	7 Fr	7 Fr	7 Fr	7 Mo	7 Mi	7 Sa	7 Mi	7 Sa	7 Sa	7 Sa
8 Mi	8 Sa	8 Sa	8 Sa	8 Sa	8 Di	8 Do	8 Fr	8 Do	8 Fr	8 So	8 So
9 Do	9 So	9 So	9 So	9 So	9 Mi	9 Fr	9 Do	9 Fr	9 Do	9 Mo	9 Mo
10 Fr	10 Mo	10 Mo	10 Mo	10 Mo	10 Do	10 Sa	10 Di	10 Sa	10 Di	10 Di	10 Di
11 Sa	11 Di	11 Di	11 Di	11 Di	11 Fr	11 So Sperrmüllsammlung	11 Mi	11 So Muttertag	11 Mi	11 Mi	11 Mi
12 So	12 Mi	12 Mi	12 Mi	12 Mi	12 Sa	12 So Landschaftsreinigung	12 Do	12 Mo	12 Do	12 Do	12 Do
13 Mo	13 Do	13 Do	13 Do	13 Do	13 So	13 So Palmsonntag	13 Di	13 Di	13 Fr	13 Fr	13 Fr
14 Di	14 Fr	14 Fr	14 Fr	14 Fr	14 Mo	14 Mo	14 Mi	14 Mi	14 Sa	14 Sa	14 Sa
15 Mi	15 Sa	15 Sa	15 Sa	15 Sa	15 Di	15 Di	15 Do	15 Do	15 So	15 So	15 So
16 Do	16 So	16 So	16 So	16 So	16 Mi	16 Mi	16 Do	16 Fr	16 Mo	16 Mo	16 Mo
17 Fr	17 Mo	17 Mo	17 Mo	17 Mo	17 Do	17 Do	17 Di	17 Sa	17 Di	17 Di	17 Di
18 Sa	18 Di	18 Di	18 Di	18 Di	18 Fr	18 Fr	18 Mi	18 So	18 Mi	18 Mi	18 Mi
19 So	19 Mi	19 Mi	19 Mi	19 Mi	19 Sa	19 Sa	19 Do	19 Mo	19 Do	19 Do	19 Do
20 Mo	20 Do	20 Do	20 Do	20 Do	20 So	20 So Ostern	20 Fr	20 Di	20 Fr	20 Fr	20 Fr
21 Di	21 Fr	21 Fr	21 Fr	21 Fr	21 Mo	21 Mo Ostermontag	21 Sa	21 Mi	21 Sa	21 Sa	21 Sa
22 Mi	22 Sa	22 Sa	22 Sa	22 Sa	22 Di	22 Di	22 Do	22 Do	22 So	22 So	22 So
23 Do	23 So	23 So	23 So	23 So	23 Mi	23 Mi	23 Do	23 Fr	23 Mo	23 Mo	23 Mo
24 Fr	24 Mo	24 Mo	24 Mo	24 Mo	24 Do	24 Do	24 Di	24 Sa	24 Di	24 Di	24 Di
25 Sa	25 Di	25 Di	25 Di	25 Di	25 Fr	25 Fr	25 Mi	25 So	25 Mi	25 Mi	25 Mi
26 So	26 Mi	26 Mi	26 Mi	26 Mi	26 Sa	26 Sa	26 Do	26 Mo	26 Do	26 Do	26 Do
27 Mo	27 Do	27 Do	27 Do	27 Do	27 So	27 So	27 Di	27 Di	27 Fr	27 Fr	27 Fr
28 Di	28 Fr	28 Fr	28 Fr	28 Fr	28 Mo	28 Mo	28 Mi	28 Mi	28 Sa	28 Sa	28 Sa
29 Mi	29 Sa	29 Sa	29 Sa	29 Sa	29 Di	29 Di	29 Do	29 Do	29 So	29 So	29 So
30 Do	30 So	30 So	30 So	30 So	30 Mi	30 Mi	30 Mi	30 Fr	30 Mo	30 Mo	30 Mo
31 Fr	31 Mo	31 Mo	31 Mo	31 Mo	14	14	14	31 Sa	31 Mo	31 Mo	31 Mo

Angaben ohne Gewähr

Kalender 2025 Österreich

Gemeinde Bildstein

Juli		August		September		Oktober		November		Dezember	
1 Di	1 Fr	1 Mo	1 Mi	1 Mo	1 Mi	1 Sa	1 Mo	1 Sa	1 Mo	1 Mo	49
2 Mi	2 Sa	2 Di	2 Do	2 Di	2 Do	2 So	2 Do	2 So	2 Di	2 Di	
3 Do	3 So	3 Mi	3 Fr	3 Mi	3 Fr	3 Mo	3 Fr	3 Mo	3 Mi	3 Mi	
4 Fr	4 Mo	4 Do	4 Sa	4 Do	4 Sa	4 Di	4 Sa	4 Di	4 Do	4 Do	
5 Sa	5 Di	5 Fr	5 So	5 Fr	5 So	5 Mi	5 So	5 Mi	5 Fr	5 Fr	Restmüll
6 So	6 Mi	6 Sa	6 Mo	6 Sa	6 Mo	6 Do	6 Mo	6 Do	6 Sa	6 Sa	
7 Mo	7 Do	7 So	7 Di	7 So	7 Di	7 Do	7 Di	7 Fr	7 So	7 So	Restmüll
8 Di	8 Fr	8 Mo	8 Mi	8 Mo	8 Mi	8 Do	8 Mi	8 Sa	8 Mo	8 Mo	50
9 Mi	9 Sa	9 Di	9 Do	9 Di	9 Do	9 Mo	9 Do	9 So	9 Di	9 Di	
10 Do	10 So	10 Mi	10 Fr	10 Mi	10 Fr	10 Do	10 Fr	10 Mo	10 Mi	10 Mi	46
11 Fr	11 Mo	11 Do	11 Sa	11 Do	11 Sa	11 Di	11 Sa	11 Mo	11 Di	11 Do	
12 Sa	12 Di	12 Fr	12 So	12 Fr	12 So	12 Do	12 So	12 Mi	12 Fr	12 Fr	
13 So	13 Mi	13 Sa	13 Mo	13 Sa	13 Mo	13 Do	13 Mo	13 Do	13 Sa	13 Sa	
14 Mo	14 Do	14 So	14 Di	14 So	14 Di	14 Do	14 Di	14 Fr	14 So	14 So	
15 Di	15 Fr	15 Mo	15 Mi	15 Mo	15 Mi	15 Do	15 Mi	15 Sa	15 Mo	15 Mo	Gelber Sack
16 Mi	16 Sa	16 Di	16 Do	16 Di	16 Do	16 Mo	16 Do	16 So	16 Di	16 Di	
17 Do	17 So	17 Mi	17 Fr	17 Mi	17 Fr	17 Do	17 Fr	17 Mo	17 Mi	17 Mi	47
18 Fr	18 Mo	18 Do	18 Sa	18 Do	18 Sa	18 Di	18 Sa	18 Mo	18 Di	18 Do	
19 Sa	19 Di	19 Fr	19 So	19 Fr	19 So	19 Do	19 So	19 Mi	19 Fr	19 Fr	
20 So	20 Mi	20 Sa	20 Mo	20 Sa	20 Mo	20 Do	20 Mo	20 Do	20 Sa	20 Sa	
21 Mo	21 Do	21 So	21 Di	21 So	21 Di	21 Do	21 Di	21 Fr	21 So	21 So	
22 Di	22 Fr	22 Mo	22 Mi	22 Mo	22 Mi	22 Do	22 Mi	22 Sa	22 Mo	22 Mo	52
23 Mi	23 Sa	23 Di	23 Do	23 Di	23 Do	23 Mo	23 Do	23 So	23 Di	23 Di	
24 Do	24 So	24 Mi	24 Fr	24 Mi	24 Fr	24 Do	24 Fr	24 Mo	24 Mi	24 Mi	Heiligabend
25 Fr	25 Mo	25 Do	25 Sa	25 Do	25 Sa	25 Do	25 Sa	25 Di	25 Do	25 Do	Christtag
26 Sa	26 Di	26 Fr	26 So	26 Fr	26 So	26 Do	26 So	26 Mi	26 Fr	26 Fr	Stefanitag
27 So	27 Mi	27 Sa	27 Mo	27 Sa	27 Mo	27 Do	27 Mo	27 Do	27 Sa	27 Sa	
28 Mo	28 Do	28 So	28 Di	28 So	28 Di	28 Do	28 Di	28 Fr	28 So	28 So	
29 Di	29 Fr	29 Mo	29 Mi	29 Mo	29 Mi	29 Do	29 Mi	29 Sa	29 Mo	29 Mo	1
30 Mi	30 Sa	30 Di	30 Do	30 Di	30 Do	30 Do	30 Do	30 So	30 Di	30 Di	1. Advent
31 Do	31 So	31 Mi	31 Fr	31 Mi	31 Fr	31 Fr	31 Fr	31 Mi	31 Mi	31 Mi	Silvester

Angaben ohne Gewähr



D O R F K A L E N D E R

DI	24.12.	Friedenslichtverteilung Das Friedenslicht wird von der Feuerwehrjugend zu euch nach Hause gebracht.
DI	31.12.	Silvesterblasen 16.00 Uhr am Kirchplatz
SO	05.01.	Christbaumfeier 20:00 Uhr, Basilikasaal
FR	10.01.	JHV Musikverein 20:00 Uhr, Kultursaal
DO	16.01.	JHV Kameradschaftsbund GH Kreuz
FR	24.01.	JHV Feuerwehr 20:15 Uhr, Kultursaal
SA	25.01.	Faschingsumzug und Kinderfasching 14:00 Uhr, Dorf/Schulgelände, Basilikasaal
SA	08.02.	Bluatschink - Konzert 15:00 Uhr, Basilikasaal
SO	23.02.	Vereinsrennen und JHV Schiverein Austragungsorte und Startzeiten werden zeitnah auf der Homepage veröffentlicht.
SA	01.03.	Musikball 20:00 Uhr, Basilikasaal
SA	01.03.	Materialsammlung Funken Funkenzunft
DI	04.03.	Notarielle Sprechstunde 19:00 Uhr, Sitzungszimmer im Gemeindeamt
FR	07.03.	JHV Bienenzuchtverein 19:30 Uhr, GH Kreuz
SA	08.03.	Funken 18:30 Uhr, Parzelle Schneider
FR	21.03.	JHV Krankenpflegeverein 19:00 Uhr, Kultursaal

INFORMATION:

Gemeinde Bildstein
Dorf 83, 6858 Bildstein
T 05572 583 84
F 05572 416 00
gemeinde.bildstein@cnv.at
www.gemeinde-bildstein.at

ÖFFNUNGSZEITEN GEMEINDEAMT:

Montag – Freitag
08:00 – 12:00 Uhr
sowie nach telefonischer
Vereinbarung

Terminänderungen- und Ergänzungen sind auf der Homepage ersichtlich.